

The background of the entire page is a soft-focus photograph of a baby's hands. One hand is holding a wooden hexagonal ring toy, while the other is holding a wooden bunny-shaped toy. Above the hands, a string of wooden beads in various shades of natural wood and grey is visible. The overall tone is warm and gentle.

wolfurt

INFO

Alles rund ums Baby

Jedes Jahr dürfen wir viele neue kleine Mitbürger*innen in Wolfurt willkommen heißen. Die Gemeinde informiert und unterstützt die werdenden Eltern dabei bestmöglich. Mehr erfahren Sie auf Seite 13.

Inhaltsverzeichnis

Sprechstunden

- 2 Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Blick ins Gemeindegesehen

- 3 Blick ins Gemeindegesehen
- 4 Wie geht es weiter mit dem Gasthaus Stern?
- 4 Spatenstich für das Geschäftshaus Kirchstraße 22
- 5 Das war der erste Geburtstagschok im neuen Jahr
- 5 Verabschiedung von Michael Fröwis
- 6 Das Bürger*innen-Budget: Eure Ideen, eure Entscheidung, eure Gemeinde!

Aus dem Rathaus

- 7 Baupolizei Jahresbericht 2023
- 8 Voranschlag für 2024 beschlossen
- 9 Neue Mitarbeiter*innen in der Gemeinde
- 10 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- 11 So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online

Gemeindepanorama

- 12 Einstimmung in die Vorweihnachtszeit auf Schloss Wolfurt
- 13 Stärkung der regionalen Zusammenarbeit
- 13 Alles rund ums Baby
- 14 Orange the World in Wolfurt
- 15 Die Bahnhofstraße wird saniert
- 16 Fadagrad
- 16 Krimi-Lesung

Vereine

- 17 Der Gesundheits- und Krankenpflegeverein
- 18 Turnerschaft Wolfurt
- 19 Alle Jahre wieder: Der Wintersportartikelmarkt
- 20 Abgänge beim Meusburger FC Wolfurt
- 21 Das war der Pfadi- und Möweball 2024
- 22 ACHNUS Film Wolfurt wird 30 – Gala, Premiere und Filmklassiker im Vereinshaus Wolfurt
- 23 Frühjahrskonzert 2024 der Bürgermusik Wolfurt zum Motto „Wasser – Elixier des Lebens“
- 24 Bewegende Momente im Fokus: Das Fototeam Digital reflektiert das Jahr 2023
- 26 Festlicher Glanz und Ehrungen: Kameradschaftsabend der Feuerwehr Wolfurt
- 27 Jahresrückblick 2023 beim Rassekleintierzuchtverein Wolfurt

Wirtschaft

- 28 Pächterwechsel im Kegelstüble: Die Sportkegler bedanken sich
- 28 Die Ölwerkstatt kommt nach Wolfurt
- 29 Finanzminister Magnus Brunner zu Besuch in Wolfurt

Umwelt & Mobilität

- 30 Wolfurter Fahrradbörse und ReUse-Aktionstag 2024
- 30 Parken leicht gemacht mit der praktischen Handy-App
- 31 Einladung zur Landschaftsreinigung 2024
- 32 Offener Kühlschrank für Wolfurt

Bildung

- 33 Doppelmayer unterstützt die Wintersportler der Mittelschule Wolfurt
- 34 Neues aus der Musikschule
- 34 Musikalische Vorweihnachtszeit beim Kinderchor Tonflöhe Wolfurt
- 35 Buch & Spiel Wolfurt: Zeitschriften im Abo
- 36 Tolle Projekte an der VS Mähde
- 38 Die beiden Kindergruppen des Vereins „Impuls Kinder“, Fatt und Rickenbach öffnen ihre Pforten zum Kennenlernen

- 39 Im Haus für Kinder wird der Blick auf das Wesentliche gerichtet
- 40 Lehrlingsmesse Wirtschaftsregion Hofsteig

Soziales

- 40 Großzügige Spenden an den Sozialfonds Wolfurt
- 41 Umzug gelungen, Neustart geglückt – Vorarlberger Kinderdorf
- 42 Neues aus den Sozialdiensten
- 44 Aktion Demenz: Demenz – Formen und Ursachen

Menschen im Mittelpunkt

- 45 Wolfurter Mario Gasser wird Zeppelin-Pilot
- 46 Bilder mit Geschichte
- 48 Goldene Hochzeit Christl und Manfred Hechenberger
- 48 Jubilare | Trauungen | Verstorbene | Geburten

Soziale Dienste

- 49 Soziale Dienste
- 50 Ärzte
- 51 Apotheken

Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden (unter Vorbehalt) jeweils im Rathaus Wolfurt Besprechungszimmer im UG Mitte von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Wohnungssprechstunden mit GR Jadranko Lesic

Mittwoch, 14. Februar 2024

Mittwoch, 28. Februar 2024

Mittwoch, 13. März 2024

Mittwoch, 03. April 2024

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (Sitzungszimmer UG lt. Beschilderung) statt.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch, 14. Februar 2024 mit Mag. Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer

Mittwoch, 06. März 2024 mit Dr. Nikolaus Schertler

Mittwoch, 03. April 2024 mit Mag. Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer

Sprechstunden Notar 18:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch, 20. März 2024 mit Dr. Gerhard Mayer

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt – 18:00 – 19:30 Uhr, Mittwoch, 20. März 2024



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

ich hoffe, dass Sie alle schöne Feiertage verbringen konnten und gut ins neue Jahr gerutscht sind. Gemeinsam blicken wir nun positiv, voller Erwartungen und neuen Zielen in das Jahr 2024!

Dieses Jahr hat erfreulicherweise mit einigen Spenden für unseren Sozialfonds gestartet. Vielen Dank an alle Personen, Firmen und Vereine, die Wolfurter*innen in schwierigen Situationen unterstützen! Schön, dass wir in Wolfurt Solidarität zeigen und dazu beitragen, Personen in Not zu helfen. Diese Geldbeträge sind unverzichtbar neben allen Unterstützungen, die die Gemeinde leisten kann. Falls auch Sie spenden möchten: AT87 3748 2000 0010 5064. Bereits im Voraus vielen Dank!

Der erste Geburtstagshock dieses Jahres fand bereits am 23.01.2024 im Gasthof Engel statt. Einen kurzen Nachbericht dazu finden Sie im Heftinneren.

Die Hochfasnat liegt gerade hinter uns. Für alle Faschings- und Ballfreunde gab es heuer wieder ein buntes Programm angefangen vom Pfadi-Ball über den Turnerball bis hin zum närrischen Läbbe-Ball. Am Gumpigo Dunnschtag wurden wieder miteinander leckerer Hafoloab und Brota beim traditionellen Brunnofescht bei Hinteregggers verspeist. Auch das Fasnatsblättle bot wieder lustige Einblicke in unser Dorfgeschehen. Heuer fand nach vier Jahren endlich wieder der Faschingsumzug in Wolfurt statt. Die Faschingszeit gibt die Möglichkeit für ein paar Stunden oder Tagen bei rauschenden Bällen, lustigen Kaffeekränzle, maskierten Partys dem Alltag ein bisschen zu entfliehen. Ich hoffe, Sie haben die läbbische Fasnatzit genossen, im kleinen oder großen Familien- und Freundeskreis und danke unseren fleißigen Läbbe, die für uns die 5. Jahreszeit erst ermöglichen – ure, ure Hafoloab!

Dieses Jahr tut sich einiges in unserer Gemeinde: Die Zentrumsentwicklung schreitet weiter voran. Ein neues Beteiligungsprojekt steht an, in dessen Fokus Sie – liebe Wolfurterinnen und Wolfurter – stehen! Das Budget wurde bereits im Dezember genehmigt und enthält dieses Jahr zahlreiche große und viele kleinere Projekte. Wir stehen vor einem spannenden und herausfordernden Jahr. Kindergärten, Vereinehaus, Alte Schmiede, Kreisverkehr und Bahnhof im Gewerbegebiet, Veranstaltungen im Schloss, Unterstützungen unserer fleißigen Vereine und vieles mehr – ich freue mich auf 2024!

Neben all den positiven Plänen und Berichten muss ich Ihnen leider auch mitteilen, dass das Gasthaus Stern Mitte Jänner schließen musste. Auch dazu erfahren Sie mehr im Heftinneren. Ebenso steht das Gasthaus Engel zum Verkauf. Auch Wolfurt bleibt vom Gasthaussterben nicht verschont! Wir als Gemeinde bemühen uns und setzen alles daran, dass wir weiterhin hoffentlich „ghörige Wirtschaften“ zum Zusammenkommen in Wolfurt haben. Ohne Gasthaus fehlt vieles in einem Dorf! Wenn Sie jemanden kennen, der Interesse hat oder eine unterstützende Idee haben, melden Sie sich!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern der aktuellen Wolfurt Info und alles Gute sowie viel Gesundheit im neuen Jahr!

Herzliche Grüße

Ihre Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger



Wie geht es weiter mit dem Gasthaus Stern?

Mitte Jänner erfuhren wir, dass das Insolvenzgericht den ursprünglichen Sanierungsplan für die Stern Wolfurt Gastro GmbH abgelehnt hat. Dies mit der Begründung, dass die Schuldnerin das Erfordernis zur Bezahlung der Kosten und der ersten Quotenzahlung nicht zeitgerecht aufgebracht hat.

Obwohl der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Wolfurt am 18.09.2023 bzw. die Gesellschafterversammlung der GIG GmbH & Co KG am 12.10.2023 einem Sanierungsplan mit der gesetzlichen Mindestquote von 20 % zugestimmt hat, kann das Gasthaus nach Rücksprache mit dem Masseverwalter nicht mehr weitergeführt werden und wurde deshalb am Sonntag, den 21.01.2024 vorerst geschlossen.

Wir bedauern diese Entwicklung sehr, da wir mit der Wirtin Antonia stets ein gutes Einvernehmen hatten. Wir bedanken uns herzlich für die letzten Jahre, in denen sie z. T. unter sehr schweren Bedingungen (Corona, Teuerungen etc.) unseren Sternen mit Einsatz und Liebe zu einem richtigen „Dorf-gasthaus“ gemacht hat. Es war trotz allem eine schöne Zeit! Die finanziellen Schwierigkeiten ließen sich leider nicht aufhalten, auch wenn wir die Pächterin in der Vergangenheit bestmöglich unterstützt haben und stetig mit ihr in Kontakt waren. Unter anderem wurde vor Kurzem vereinbart, einen Betriebsberater zuzuziehen. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen.

Von Seiten der Gemeinde sind die notwendigen Schritte in die Wege geleitet, um möglichst rasch neue Pächter*innen zu finden, um die Zukunft des Gasthaus Stern in Wolfurt zu sichern. Denn Gasthäuser spielen eine zentrale Rolle für unsere Dorfgemeinschaft.

Das – vom Gasthaus Stern völlig unabhängige – Sternenhôtel unter der Leitung von Richard Zünd ist von diesem Konkursverfahren nicht betroffen und besteht weiterhin unverändert.



v. l. Architekt und örtliche Bauaufsicht DI Michael Felder (Architekt und örtliche Bauaufsicht), DI Jutta Nennung, Bgm. Angelika Moosbrugger, GF BM Martin Dür (Fa. ZI BAU, Baumeisterarbeiten).

Spatenstich für das Geschäftshaus Kirchstraße 22

Im November fand der Spatenstich für das Geschäftshaus Kirchstraße 22 (ehem. Pfadistadel mit Nebengebäude) statt.

Die Abbrucharbeiten und der Felsabtrag wurden bereits im Herbst durchgeführt. Der Beginn der Baumeisterarbeiten startete noch vor Weihnachten. Die geplante Fertigstellung ist für Dezember 2024 vorgesehen. Vielen Dank allen Nachbar*innen, die die etwas mühsame und vor allem laute Zeit der Felsarbeiten durchgestanden haben.

Hier entsteht unter Beibehaltung der ehemaligen Gebäudekubatur ein Geschäftshaus mit zwei Geschossen: Im EG wird es zukünftig eine Geschäftsfläche mit rund 65 m² geben. Im 1.OG/Dachgeschoss entsteht eine Bürofläche mit rund 123 m². Das Erdgeschoss wird hangseitig betoniert; darauf wird ein Holzriegelbauwerk mit Satteldach und Biber-schwanzdeckung sowie einer Holzfassade platziert.

Zeitgleich mit dieser Baustelle wird auch das Haus Kirchstraße 22 kernsaniert, wo Geschäfts- und Wohnflächen entstehen. Der neu entstehende hofartige Zwischenraum beinhaltet die beiden Geschäftseingänge und wird als Erweiterung des Straßenraums mit Aufenthaltsqualität gemeinsam gestaltet.

Diese neu entstehenden Gebäude sind ein weiterer wichtiger Schritt für die Zentrumsentwicklung, mit dem Potential, dass hier am Eingang zum Schlossbühel ein neuer kleiner ‚Weiler‘ entsteht. Mit dem ehemaligen Pfadistadel und dank der zeitgleichen Sanierung des benachbarten Höfle-Hauses entstehen weitere wichtige Geschäfts- und Wohnflächen für ein aktives Ortszentrum.



Das war der erste Geburtstagschock im neuen Jahr

Am Montag, 23. Jänner fand für unsere Jubilare der Monate Oktober, November und Dezember 2023 wieder unser traditioneller Geburtstagschock statt.

Die „Geburtstagskinder“ wurden auf Kuchen und Kaffee sowie auf einen Apéro im Gasthaus Engel eingeladen. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag mit vielen unterhaltsamen Gesprächen. Mich persönlich macht es immer wieder glücklich, den durchaus rüstigen Jubilaren die Glückwünsche zu ihrem besonderen Ehrentag persönlich zu überbringen und ihnen ein Zusammenkommen in dieser Runde zu ermöglichen.

Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Geburtstagschock der Jubilare der Monate Jänner, Februar und März am Donnerstag, den 16. April 2024. Eine schriftliche Einladung erfolgt zeitgerecht per Post.

Sollten Sie aufgrund eingeschränkter Mobilität eine Abhol- bzw. Mitfahrgelegenheit benötigen, können Sie sich gerne im Bürgermeister-Sekretariat (Tel. 05574 6840 29, nicole.waibel@wolfurt.at) melden.



Verabschiedung von Michael Fröwis

Am 15. Dezember 2023 wurde der scheidende Marktleiter Michael Fröwis auf dem Wochenmarkt feierlich verabschiedet.

Zusammen mit unserer neuen Mitarbeiterin im Veranstaltungsteam, Fabienne Riegler, wurden kleine Dankesgeschenke zum Jahresende an alle Marktfahrer*innen verteilt sowie ein herzlicher Abschied mit Michael Fröwis gefeiert. Dabei gab es viele wertvolle Gespräche mit den Marktfahrer*innen.

Wir wünschen Michael alles Gute für seine Zukunft und danken herzlich für das großartige Engagement, die Einsatzbereitschaft und das Herzblut für den Wochenmarkt! Michael, du hast den Wolfurter Markt zu einer Marke gemacht!

Wie geht es jetzt weiter?

Der Wolfurter Wochenmarkt hat bereits Tradition und gehört zum Gemeindegesehen dazu. Gemeinsam mit dem Veranstaltungsmanagement wird eine neue Marktleitung gesucht, die zu Wolfurt und dem Wochenmarkt passt. Dazu wurde eigens eine Arbeitsgruppe rund um GV Verena Karlinger (Vorsitzende des Ausschusses Wirtschaft und Standortentwicklung) gebildet, die sich neben einer neuen Marktleitung auch mit neuen Ideen für den Wochenmarkt beschäftigt. Während der Übergangszeit übernimmt das Veranstaltungsteam die Organisation des Wochenmarktes.





Das Bürger*innen-Budget: Eure Ideen, eure Entscheidung, eure Gemeinde!

Dieses Jahr erwartet euch ein wegweisendes Beteiligungsprojekt – das Bürger*innen-Budget! Ganz im Sinne des neuen Gemeinde-Leitbildes sollen Projekte aus der Bevölkerung eingereicht, abgestimmt und umgesetzt werden, die dem Gemeinwohl dienen und zu einem lebenswerten Wolfurt beitragen.

Dafür sind die Ideen und die aktive Beteiligung aller Wolfurter*innen von entscheidender Bedeutung. Mit einem Budget von 15.000 € könnt ihr durch dieses Partizipationsprojekt dazu beitragen, Wolfurt noch mehr zu einem Wohlfühlort für alle zu gestalten.

Als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Büro für freiwilliges Engagement und Beteiligung (FEB) vom Land Vorarlberg wird das Bürger*innen-Budget dieses Jahr erstmalig durchgeführt. Idealerweise wird dies ein dauerhaftes Beteiligungsprojekt, das jedes Jahr durchgeführt werden soll. Durch das Bürger*innen-Budget soll sich eine Beteiligungskultur in Wolfurt etablieren, in der die Bürger*innen nicht nur gehört werden, sondern auch aktiv ihre Gemeinde mitgestalten können und wollen. Mitdenken, mitwirken und mitgestalten ist hier das Motto!

Der gesamte Prozess des Bürger*innen-Budgets ist transparent und leicht zugänglich über die Online-Plattform wolfurt.citizenlab.co einsehbar. Hier könnt ihr den Ablauf, Entscheidungen und Abstimmungen sowie wichtige Termine und Informationen jederzeit verfolgen. Zudem könnt ihr hier auch selber eure Projektideen einreichen und für euer Lieblingsprojekt abstimmen!

Ihr seid jetzt neugierig, was das Bürger*innen-Budget genau ist und wie es funktioniert? Oder ihr habt sogar schon tolle Projektideen und wollt mehr erfahren? Dann kommt zur öffentlichen Vorstellung des Bürger*innen-Budgets am Donnerstag, den 07. März 2024 um 19:00 Uhr im CUBUS.

Wir freuen uns auf viele interessierte Wolfurter*innen!

Hier geht es zur
Beteiligungs-Plattform



Baupolizei

Jahresbericht 2023

2023	2022	2021	2020	2019	Neubauten:
7	12	13	12	15	Einfamilienhäuser
4	3	7	7	4	Mehrfamilienhäuser
2	1	0	2	2	Betriebsgebäude

Zu- und Umbauten:

43	48	44	35	45	Wohnhauszu- und -umbauten
14	10	8	9	16	Betriebsgebäudeum- und -zubauten

Sonstige Bewilligungen:

22	14	26	17	11	Planabweichungen
69	58	38	20	15	Mängelbescheide (Benützungsbewilligungen)
77	74	87	154	96	Sonstige Bescheide
0	0	9	7	13	Einstellung von Baumaßnahmen
23	10	22	15	22	Bauanzeigen/Baufreigabebescheide
9	0	0	0	0	Heizungsbewilligungen
0	5	6	5	4	Abbruchbewilligungen bzw. Anzeigen
6	1	0	5	4	Werbe- und Hinweistafeln
2	1	0	1	0	Solaranlagen bzw. Fotovoltaikanlagen *)

56	59	58	29	28	Urgenzen von Bescheidauflagen
57	42	52	64	61	Urgenz von Fertigstellungsmeldungen

Sonstige Bescheide

22	30	13	14	9	Grundteilungen
15	12	24	15	15	Kanalanschlussbescheide
14	14	9	23	17	Kanalbeitragsbescheide
10	21	34	15	15	Wasseranschluss-Mitteilungen
17	10	8	27	16	Wasseranschlussbeitragsbescheide
6	9	9	4	21	Althausanierungsanträge
0	0	0	0	0	Schallschutzfenster

*) Solar- und Fotovoltaikanlagen sind zum größten Teil bewilligungsfrei oder werden häufig zusammen mit Neubaubewilligungen mitbewilligt



Voranschlag für 2024 der Marktgemeinde Wolfurt am 20.12.2023 beschlossen

Der Voranschlag für das Jahr 2024 wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 20. Dezember 2023 in der Höhe von € 52,0 Mio. vorgelegt. Das Budget der Marktgemeinde Wolfurt ist im Jahr 2024 wie bereits im Vorjahr geprägt von Investitionen in die Infrastruktur und die Dorfentwicklung.

Finanzierungshaushalt

Der Finanzierungshaushalt teilt sich in zwei Bereiche auf. Zum einen in die operative Gebarung, dies sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben, und zum anderen in die investive Gebarung, dies stellt die Summe der Investition dar.

Der Überschuss aus der operativen Gebarung beträgt im Voranschlag 2024 voraussichtlich € 1,25 Mio., dabei sind € 1,82 Mio. an einmaligen Ausgaben berücksichtigt. Nach Abzug der einmaligen Gebarung ergibt sich ein Operatives Ergebnis von € 3,07 Mio.

Für Investition werden im Jahr 2024 voraussichtlich € 16,38 Mio. verwendet; dem stehen Einnahmen durch Förderungen und Vermögensverkäufe von € 2,9 Mio. gegenüber. Daraus resultiert ein Finanzierungsbedarf nach der Tilgung von Darlehen in der Höhe von € 14,3 Mio.

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt weist ein Nettoergebnis von -€ 3,07 Mio. aus. Nach Berücksichtigung der einmaligen Gebarung von € 1,82 Mio. ergibt sich ein Abgang von € 1,25 Mio. (Vorjahr € 0,98 Mio.)

Schuldenstand

Die Verschuldung der Gemeinde lag zu Jahresanfang bei € 11,65 Mio. und wird sich per Jahresende voraussichtlich auf € 25,42 Mio. erhöhen. Damit kommt die Pro-Kopf-Verschuldung auf € 2.858,54 zu liegen. Unter Berücksichtigung der Darlehen der Marktgemeinde Wolfurt Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG in Höhe von € 4,78 Mio. ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 3.395,92.

Für das Jahr 2024 ist geplant, Darlehen in der Höhe von € 14,3 Mio. aufzunehmen, voraussichtlich in mehreren Tranchen – je nach Finanzierungsbedarf.

Handlungsspielraum

Die allgemeinen Entwicklungen der Wirtschaftslage sowie die nach wie vor hohe Inflation wirken sich auch auf den Gemeindehaushalt entsprechend aus. Die Personalkosten für die Gemeindebediensteten mussten im Durchschnitt um ca. 10,0 % erhöht werden. Bei den Sachaufwendungs- und Wartungskosten mussten ebenfalls um die Inflation höhere Ansätze budgetiert werden. Das hohe Zinsniveau wirkt sich entsprechend belastend auf das Budget aus.

Auf der Einnahmenseite rechnen wir mit € 10,0 Mio. (+8,34 % zum Vj.) an Ertragsanteilen, was einen Rückgang zum Budget 2023 von 1,18 % bedeutet. Die Einnahmen bei der Kommunalsteuer werden mit € 10,1 Mio. beziffert.

Umlagen

An Umlagen fließen aus dem Budget heuer € 9,6 Mio. ab. Hier schlagen der Sozialfonds mit € 3,6 Mio. (Steigerung um 9,16 %), die Spitalskosten mit € 2,56 Mio. (Steigerung um 26,9 %) und die Landesumlage mit € 2,15 Mio. zu Buche.

Personalkosten

Der Beschäftigungsrahmenplan weist insgesamt 224 Dienstposten auf. Darin enthalten sind das Gemeindeamt, Bauhof und Wassermeister, Kindergärten, Musikschule, Pflichtschulen und Schülerbetreuung, Buch & Spiel sowie Hauswarte und Raumpflege. Für ihr Personal wendet die Gemeinde heuer € 11,31 Mio. auf.

Hohe Investitionen

An Investitionskosten weist das heurige Budget über € 17,87 Mio. (2023: € 12,36 Mio.) aus. Der Investitionsanteil liegt damit bei 49,98 %.

(Definition: Summe der Auszahlungen aus der investiven Gebarung € 17.787.300,- durch die Summe der Erträge € 35.589.100,-)

Größte Investitionen 2024

Die laufenden Projekte der Marktgemeinde Wolfurt sind sorgfältig überlegt und langfristig geplant. Gerade wegen der großen Herausforderungen ist der verantwortungsbewusste Umgang mit den Gemeindefinanzen die Grundlage unserer gesamten Budgeterstellung.

Die großen Projekte 2024 dienen der Sicherheit im Bereich Trinkwasser, dem Erhalt und Ausbau der Rad- und Straßenwege inkl. allem, was in den Boden gehört (Kanal etc.), der Kinderbetreuung, den Schulen, der Wirtschaftsansiedlung und den Rahmenbedingungen für Vereine. Neben den Großinvestitionen laufen zahlreiche Projekte, die für das Zusammenleben in den unterschiedlichen sozialen Bereichen unverzichtbar sind. Weiters geht es um interne Weiterentwicklungen mit neuen Organisationsstrukturen und Digitalisierung. Mehrere Projekte werden uns über das Jahr 2024 hinaus begleiten; somit geben sie uns bereits den ersten Rahmen für das Budget 2025.

- € 3.500.000,- Neubau Kindergarten Rickenbach
- € 1.792.600,- Neubau Hochbehälter Frickenesch
- € 1.500.000,- Beteiligung an der Nahwärme Weidach
- € 1.302.000,- Neu- und Erweiterungsbau Gemeindestraßen
- € 1.265.000,- Neu- und Ausbau von Radwegen
- € 1.187.500,- Grunderwerb
- € 1.000.000,- Neubau Kreisverkehr Senderstraße
- € 835.400,- Neu- und Erweiterungsbau Kanal
- € 800.000,- Neubau Kirchstraße 22a
- € 684.000,- Ausbau von Gerinnen
- € 575.100,- Neu- und Erweiterungsbau Wasser
- € 535.000,- Neubau Kindergarten Mähdle
- € 500.000,- Neubau Vereinehaus an der Ach
- € 500.000,- Neubau Nahversorgungs- und Sozialzentrum
- € 362.000,- Neubau Alte Schmiede
- € 200.000,- Umbau in der Mittelschule
- € 90.000,- Parkanlagen, Errichtung von Anlagen

Neue Mitarbeiter*innen in der Gemeinde

Herzlich willkommen – wir freuen uns
über die tollen Bereicherungen in unserem
Gemeinde-Team!



Fabienne Riegler,
Eventabteilung



Julia Stampach,
Assistentin KiBe Bütze



Celine Ruech,
Kleinkindbetreuung Dorf



Manar Alshabani,
Assistentin
Kindi Strohdorf



Andreas Zimmermann,
Pädagoge Musikschule



Simon Flatz,
Pädagoge Musikschule



Corinna Zobl, Bürohilfskraft
Mittelschule Wolfurt

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o. Ä.

Bgmⁱⁿ und GRⁱⁿ
für Bildung
und Kultur



Angelika Moosbrugger

- Die Elternzufriedenheitsbefragung 2024 in den Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen für die ständigen Verbesserungen und Anpassungen hat gestartet. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und Rückmeldungen auf kinder.wolfurt.at.
- Heuer war erstmalig auch in der ersten Jännerwoche die Ferienbetreuung für alle Kinder geöffnet. 130 Wolfurter Familien nutzten das Angebot!
- Die Einrichtungen entwickeln sich ständig weiter und es gibt Veränderungen in den Leitungspositionen. Im Kindergarten Rickenbach übernahm Katja Fontain die Leitung von Denise Schwarz, im Kindergarten Strohdorf löst Leonie Gieselbrecht Birgit Wilke ab, die sich wieder verstärkt auf die Kinder konzentrieren möchte. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude an ihrer Aufgabe!
- Um den Bedürfnissen in den Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen gerecht zu werden, ist unser Personal immer wieder auf Fort- und Weiterbildungen. Diese werden von der Gemeinde gerne unterstützt. Um unsere

Teams zu verstärken, sind wir auch ständig auf der Suche nach geeigneten Mitarbeitenden. Bei Interesse melden Sie sich gerne in der Gemeinde: doris.meusburger@wolfurt.at

- Im Veranstaltungsbüro sind wir wieder komplett: Wir begrüßen herzlich unsere neue Mitarbeiterin Fabienne Riegler, die mit Saskia Vonach und bis März Almedina Benning unsere Veranstaltungsräumlichkeiten organisieren und „rocken“ wird.
- Dieses Jahr gibt es ein neues, spannendes Beteiligungsprojekt: Das Bürger*innenbudget. Mehr Infos erfahren Sie auf S. 6.

GR für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität



Robert Hasler

- Landschaftsreinigung 2024
- Fahrradbörse 2024 (Bericht auf S. 30)
- Gut wohnen über Generationen hat im Vereinshaus stattgefunden
- Bahnhofsstraße wird saniert

GR für
Infrastruktur
Paul Stampfl



- Sanierung Bahnhofstraße
- Sanierung Brückenweg
- Ausschreibung zur Errichtung der Radrampe Kesselstraße
- Ausschreibung Feldeggstraße West – Schützenheim zur Ertüchtigung des Regenwasserkanals
- Ausschreibung zu den Bauarbeiten Hochbehälter Frickenesch

GR für Wohnen,
Zusammenleben
Jadranko Lesic



- Wohnungssprechstunden
- Alternative Wohnformen
- Jugendstartwohnungen

GRⁱⁿ für Soziales
Miteinander
Yvonne Böhler



- Community Nurses
- Fokus Gruppe für pflegende Angehörige
- Leitbild Zusammenleben in Wolfurt

So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online

Bürger*innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.



GR für Raum-
entwicklung
und Verkehrs-
planung

Martin Reis

- Gehsteigerrichtung Bahnhofstraße
- Neugestaltung Parkplätze
Brückenweg
- Bauvorbereitungen Nahwärmenetz
- Abschluss Umwelterheblichkeits-
prüfung für das Gewerbegebiet
Hohe Brücke
- Planungen für eine Ersatz-
bebauung der Geschäftsmodule im
historischen Dorfkern
- Planungsarbeiten zur Sanierung
der Alten Schmiede



GRⁱⁿ für Sport
und Gesundheit

Christine Stark

- Planung Erneuerung Bewässe-
rungsanlage vom Platz FC Wolfurt
- Architektur Wettbewerbs-
vorbereitungen für das Sporthaus
an der Ach
- Umsetzung der Trainstation im
Bereich der Ach. Voraussichtliche
Errichtung Frühjahr 2024

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach arbeitet nicht mit dieser Website). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo die*der Finder*in den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
4. Klicken Sie auf „Suchen“.
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlust-
gegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“.
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis:

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlust-träger oder wird vernichtet.

Weiterer Kontakt:

buergerservice@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 0





Einstimmung in die Vorweihnachtszeit auf Schloss Wolfurt

Am Samstag, den 09. Dezember 2023 lud das Rathaus Wolfurt zusammen mit der Winzerei Bewusstwein OG und dem Rathaussportverein NDG ein, die Vorweihnachtszeit im Schlosshof zu genießen. Von 14:00 – 20:00 Uhr war der Schlosshof für das Wei(h)nachtl geöffnet.

Die Schloss-Winzer von der Winzerei Bewusstwein präsentierten sich mit ihrem Vorarlberger Wein. Aus der Wein-Präsentation entstand auch der Name „Wei(h)nachtl“ als Wortschöpfung aus Weihnacht und Achtl Wein. Der Verein NDG bot warme Getränke wie roten und weißen Glühwein, Kinderpunsch und Glühmost sowie kulinarische Köstlichkeiten an. Vor dem Schloss-Turm parkte die Lok von Michael Hehle, wo sich die Besucher*innen über Maroni, gebrannte Mandeln und Brezeln freuen konnten.

Die Erlöse der leckeren Waffeln am Stiel sowie die „Eintrittskarten“ einer kurzfristig organisierten Schloss-Führung wanderten in den Topf für die CliniClowns. Insgesamt konnten € 500,00 gesammelt werden. „Wir danken der Marktgemeinde Wolfurt, dass sie den Betrag verdoppelt hat und wir somit € 1.000,00 an die CliniClowns spenden können!“, zeigt sich Wolfgang Dittrich, Obmann Verein NDG, dankbar. Die CliniClowns Vorarlberg führen jährlich über 240 Clown-Visiten durch und erreichen dabei mehr als 3.000 kleine und große Menschen. Der Besuch ist stets eine willkommene Abwechslung des Krankenhausalltags – auch für das Pflegepersonal.

Denn es ist mehr als ein Lächeln das sie bringen – es ist Hoffnung!

Ein weihnachtliches, musikalisches Rahmenprogramm durfte selbstverständlich nicht fehlen. Den Anfang machte der Männerchor Lauterach, gefolgt von einem Bläserensemble der Musikschule am Hofsteig. Um 16:00 Uhr kam auch der Nikolaus mit Knecht Ruprecht zu Besuch und hatte für die Kleinen ein Klosa-Männle dabei. Das musikalische Finale boten die „SingGemeinschaft Kennelbach“ und der Frauenchor Hofsteig.

„Das Schloss soll für alle etwas bieten. Zahlreiche Veranstaltungen fanden das Jahr hinweg schon statt“, so Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger. „Das Wei(h)nachtl ist eine tolle Gelegenheit, das Ambiente des Schlosses zu genießen und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Dieses Jahr wurde sogar kurzfristig eine Schlossführung angeboten, um „üsor“ Schloss auch von innen bestaunen zu können. Vielen Dank an alle helfenden Hände, ohne die diese Veranstaltung nicht stattfinden könnte!“

Stärkung der regionalen Zusammenarbeit

Die Gemeindeoberhäupter aus Bildstein, Alberschwende, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt fanden sich vor kurzem in der Gemeindestube Bildstein zu einem informativen Austausch zusammen.

Dabei wurden einige gemeindeübergreifende Themen diskutiert und auf die Wichtigkeit einer engen Zusammenarbeit hingewiesen.

Mitinitiator dieses gemütlichen Frühstücks in Bildstein war KR Walter Eberle (Wirtschaft Wolfurt), der im Vorfeld Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink für das Thema Kinderbetreuung sowie zum gegenseitigen Gedankenaustausch zwischen Gemeinde- und Landesinteressen gewinnen konnte. Im Anschluss führte der Bildsteiner Bürgermeister die illustre Gästeschar durch die neu sanierte Volksschule und den Kindergarten, wobei die lobenden Worte der Bildungslandesrätin zum gelungenen „Kinderhaus“, das sowohl thermisch als auch infrastrukturell auf neuesten Stand gebracht wurde, gerne zur Kenntnis genommen wurden.



Wirtschaft Wolfurt: KR Walter Eberle, Bgm. Angelika Moosbrugger, Bgm. Angelika Schwarzmann (mittlerweile Alt-Bgm.), Bgm. Irmgard Hagspiel, LStH. Barbara Schöbi-Fink, Bgm. Thomas Schierle und Gastgeber Bgm. Walter Moosbrugger



Alles rund ums Baby

„Der Tag der Geburt deines Babys ist das einzige Blind-Date, bei dem du sicher sein kannst, die Liebe deines Lebens kennenzulernen.“

Ungefähr 80 Kinder werden jährlich in Wolfurt geboren. 80 Blind-Dates die alle einzigartig sind und trotzdem eines gemeinsam haben – es entstehen jedes Mal neue Fragen und Bedürfnisse in den Familien.

Kinder und ihre Familien stehen im Mittelpunkt einer zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gemeinde. Damit diese gut aufwachsen können, gibt es auf www.wolfurt.at wichtige standesamtliche Hinweise rund um neugeborene Babys.

Für alle Eltern werden außerdem breit gefächerte Angebote zu diversen Baby-relevanten Themen zur Verfügung gestellt. Hierzu gibt es eine kompakte Broschüre mit Familienangeboten und diversen Hilfestellungen. Diese kann unter www.wolfurt.at/Wolfurt_mit_Kindern digital eingesehen werden. Sie gibt einen Überblick über die vielfältigen Einrichtungen und Themen und soll Ihnen eine Hilfe sein, Ihrem Bedarf entsprechend daraus zu wählen.



familieplus
Wolfurt  Vorarlberg
unser Land



Orange the World in Wolfurt

Gewalt gegen Frauen zählt nach wie vor zu den am weitest verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Weltweit erleidet jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens physische, psychische oder sexualisierte Gewalt.

Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht während der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ auf diese alarmierenden Zahlen aufmerksam. Die Initiative findet jährlich zwischen dem 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen) und dem 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) statt.

Wolfurt beteiligt sich bereits seit mehreren Jahren aktiv an dieser Kampagne und setzt sichtbare Zeichen. Auch in diesem Jahr unterstützten wir die Initiative. Verschiedene Einrichtungen haben besondere Aktionen ins Leben gerufen:

- › Im Buch & Spiel konnten Interessierte humorvolle Kurzvideos von genialen Frauen, die Großes vollbracht haben, in der Geschichtsschreibung jedoch unterbewertet sind, ansehen. Vielen Dank an die Firma AV Solutions, die den Bildschirm für diese Initiative gesponsert hat. Zudem wurden verschiedene Bücher aus unterschiedlichen Rubriken zum Thema „Gewalt an Frauen“ präsentiert.
- › In der Mittelschule Wolfurt wurde ein Tanz für die Frauenrechte aufgeführt: In einem bemerkenswerten Engagement für Gleichberechtigung und Respekt haben die Schülerinnen der 3b und 3d Klassen der Mittelschule eine Tanzperformance zu dem Lied "Orange" (Stand Up For Women) von Marcharie aufgeführt und ein Video dazu produziert. Die Tanzperformance war ein kraftvolles Symbol für Hoffnung und Courage. Besonderen Dank verdienen die Lehrerinnen Melanie Egger, Rebecca Eugster und Silvana Opacic, deren tatkräftige Unterstützung für die Mädchen unerlässlich war. Die Gemeinde unterstützte diese Initiative mit Lichttechnik, orangefarbenen T-Shirts und Fahnen.
- › Das wawa bot mehrere Aktionstage: Unter anderem gab es verschiedene Filme zu sehen, eine Fotoserie mit Schminkaktion und einen Selbstverteidigungskurs mit der Firma Marent.
- › Die Community Nurses schmückten ihr „Kleines Haus“ vor dem Seniorenheim ganz im Zeichen von Orange the World, um ein sichtbares Statement zu setzen.
- › Vor dem Rathaus wurde zudem wieder die orange Fahne gehisst.



„Fairness und gegenseitiger Respekt sind unverzichtbare Werte in unserer Gesellschaft. Diese vielfältigen Aktionen sind sichtbare Zeichen für Zusammenhalt und gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen. Danke an alle Beteiligten für eure Kreativität und die Umsetzung der Ideen!“

Bgmⁱⁿ Angelika Moosbrugger

Die Bahnhofstraße wird saniert

Der Baubeginn für die Sanierung der Bahnhofstraße startet voraussichtlich Mitte Februar – dieser ist jedoch stets wetterabhängig.

Die Straßensanierung erfolgt in einer Länger von ca. 265 Meter von der Einfahrt in den Schlattweg bis zur Ortsgrenze Wolfurt/Schwarzach. Unter anderem sind bei diesem Projekt ein asphaltierter Gehsteig mit einer Breite von 2 Metern, vier gepflasterte Bauminseln mit Bepflanzung und zwei Bushaltestellen (siehe Symbolbild) vorgesehen. Außerdem werden sieben Lichtmasten mit LED-Beleuchtung und Sensorsteuerung aufgestellt. Die sensorgesteuerte LED-Beleuchtung auf Gemeindestraßen wird in den Nachtstunden auf 10 % abgedimmt. Wenn sich Verkehrsteilnehmer*innen nähern wird die Lichtstärke wieder erhöht. Somit ist nicht nur die Verkehrssicherheit gewährleistet; es wird der Energieverbrauch reduziert und ein kleiner Beitrag gegen die Lichtverschmutzung geleistet.



wolfurt

FADAGRAD

04.03.2024
20:00 Uhr
Vereinshaus

Zwei Mikros, zwei Geschlechter, zwei Welten

Freuen Sie sich auf einen lustigen und fadagraden Abend mit STEFAN VÖGEL & ANNA GROSS!

Ob Kinder, Geld, Heimat, Religion, Familie, Liebe und Sex oder Tod und Teufel: Anna und Stefan nehmen kein Blatt vor den Mund. Doch sind sie sich selten einig. Freuen Sie sich auf einen verbalen Schlagabtausch der Spitzenklasse, bei dem am Ende nur noch eine Frage offenbleibt: Wer hat hier das letzte Wort?

WEITERE TICKETS: KARTEN.VOVO.AT, SPARKASSEN, RAIFFEISENBANKEN

TICKETS AUF
LÄNDLETICKET:



Mehr Infos auf events.wolfurt.at

wolfurt

KRIMI-LESUNG

Tauchen Sie mit dem Kriminalautor Norbert Schwendinger, ehem. Chefermittler und Leiter des Morddezernats, in die düstere Welt der Verbrechen in Vorarlberg ein.

Eine packende Lesung aus seinem neuesten Buch sowie den ersten beiden Teilen erwartet Sie im einzigartigen Ambiente von Schloss Wolfurt.

Das Schloss birgt nicht nur eine lange, sondern auch eine teilweise blutige Geschichte. Die perfekte Kulisse für einen spannenden Abend!

TICKETS: LÄNDLETICKET, RAIFFEISENBANKEN, SPARKASSEN

14.03.2024
18:00 Uhr
SCHLOSS
WOLFURT



Mehr Infos auf events.wolfurt.at

Praktikum beim Gesundheits- und Krankenpflegeverein

Mario Bonora hat seine Berufung gefunden.

Was habe ich vorher gemacht?

Ich habe den Beruf des Einzelhandelskaufmanns erlernt und war 15 Jahre lang im Baustoffhandel-Außendienst tätig. Irgendwann habe ich darin keine Lebensaufgabe mehr gesehen und mich im Alter von fast 40 Jahren entschieden, die Schule für Sozialbetreuungsberufe in Bregenz zu besuchen.

Warum habe ich den sozialen Bereich gewählt?

Der Hauptgrund ist, dass ich es liebe, mit Menschen zu arbeiten. Ich möchte vor allem für die Schwächeren da sein und ihnen vermitteln, dass wir alle auf unsere ganz persönliche Weise ein wertvoller Teil der Gesellschaft sind.

Wie wurde ich in der Hauskrankenpflege Wolfurt aufgenommen?

Ich bin von einem tollen und warmherzigen Team empfangen worden, das mir von Anfang an das Gefühl gegeben hat, ein Teil von ihnen zu sein. Ich habe sehr viel lernen können und immer wieder gesehen, wie viel die Mitarbeiterinnen leisten und wie wertvoll sie für die Pflegebedürftigen sind. Sie wissen alle genau, wie sie am besten helfen können. Sie sind stets sehr empathisch und wertschätzend. Zu sehen, wie viel Dankbarkeit und Bewunderung die Pflegefachkräfte von den vorwiegend älteren Menschen bekommen, war sehr berührend und bereichernd für mich.



Mario Bonora hat seine Berufung gefunden.

Was möchte ich nach meiner Ausbildung machen?

Ich bin derzeit im 3. Semester und habe die Hälfte meiner Ausbildung absolviert. Dabei habe ich schon einige Praktika machen dürfen und bei der täglichen Arbeit viel Neues gelernt. Es waren für mich immer sehr respektvolle Begegnungen auf Augenhöhe. Wohin mich der Weg am Ende meiner Ausbildung führt, kann ich noch nicht sagen. Ich hoffe aber, dass ich mich dann bei meiner Arbeit so wohl fühlen werde wie hier in Wolfurt. Ich bin mir sicher, dass ich eine Tätigkeit im Rahmen meiner derzeitigen Ausbildung machen möchte, weil mich die Arbeit mit Menschen glücklich macht.



Sabine Fetz konnte zum 20-jährigen Dienstjubiläum gratuliert werden

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier durften wir DGKP Sabine Fetz zum 20-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Sabine gehört zu den „Urgesteinen“ der Hauskrankenpflege und wird von unseren Klienten wie Mitarbeiterinnen sehr geschätzt. Sie besucht regelmäßig Fortbildungen und ist seit 2020 ausgebildete Praxisanleiterin. Die Ausbildung und Begleitung der Praktikant*innen ist ihr ein großes Anliegen.

DANKE Sabine, für deinen langjährigen großen Einsatz in der Hauskrankenpflege!



Claudia Hann, die neue Kollegin beim GKPV Wolfurt

Seit Jänner 2024 dürfen wir Frau Claudia Hann, Pflegassistentin, in unserem Team begrüßen. Claudia bringt langjährige Berufserfahrung aus der Langzeitpflege und Hauskrankenpflege mit.

Wir wünschen ihr einen guten Start in Wolfurt!

Elisabeth Fischer, Öffentlichkeitsarbeit



Das Team der Elite-Damen sicherte sich Gold bei den Staatsmeisterschaften 2023



Die Sektion der TS Wolfurt bei den Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften im Turn10



Die Jugendmannschaften mit ihren Trainerinnen freuten sich über ihre Platzierungen



Strahlende Kinderaugen beim Nikolaus-Turnen 2023

Turnerschaft Wolfurt

Staatsmeistertitel 2023 für die TS Wolfurt Team-Turnerinnen

Am 25. November 2023 fanden die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Team-Turnen in Wien statt. Die TS Wolfurt konnte den Staatsmeistertitel verteidigen. Das Team der Elite-Damen sicherte sich zweimal die Goldmedaille und ist damit offizieller Staatsmeister im Team-Turnen 2023. Insgesamt reisten vier Goldmedaillen und vier Silbermedaillen mit zurück nach Wolfurt.

„Nach einem schweren Sturz gleich am ersten Gerät, mussten wir kurzfristig improvisieren, was für alle eine Herausforderung war. Das Team hat diese allerdings gut gemeistert und sich durch den Wettkampf gekämpft. Wir sind mit den turnerischen Leistungen nicht 100 % zufrieden, mit der Teamleistung dafür umso mehr. Über den Staatsmeistertitel freuen wir uns natürlich sehr.“, so Trainer Emanuel Köb.

Der Wettkampf zeigte dieses Mal mehr denn je, was für eine starke Gemeinschaft unter den Wolfurter Teams, den Trainer*innen, den Wertungsrichter*innen und den Fans herrscht. Wir gratulieren allen recht herzlich und freuen uns auf viele weitere tolle Erlebnisse mit euch.

Österreichische Mannschaftsmeisterschaften im Turn10

Die Turnerschaft Wolfurt nahm am Wochenende vom 11. bis 12. November 2023 an den Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften im Turn10 im Burgenland teil. Turn10 ist das Breitensport Turnprogramm von Turnsport Austria. Nach einer langen Anreise ans andere Ende Österreichs kamen am Freitagabend alle wohlbehalten in der Gruppenunterkunft in Mattersburg an.

Zwei Jugendmannschaften starteten bereits am Samstag in den Wettkampf. Die acht Turnerinnen zeigten schöne und solide Übungen. Das Trainerteam, bestehend aus Christine Kerber, Lisa Niederacher und Julia Kritzinger, war mit dem 12. Platz in der AK 13 und dem 8. Platz in der AK 12 sehr zufrieden. Am nächsten Tag startete die Sektion der TS Wolfurt mit weiteren fünf Teams in den Erwachsenenklassen. Unsere durchmischten Teams bestehend aus ehemaligen Kaderturner*innen, langjährigen Vereinsturner*innen und engagierten Quereinsteigern konnten vier Podestplätze erturnen. Davon sogar zwei in der turnerisch anspruchsvollen Oberstufe.



Strahlende Kinderaugen beim Nikolaus-Turnen 2023

In der Hofsteighalle präsentierten über 400 Turnerinnen und Turner ihr Können!

Anlässlich des traditionellen Nikolaus-Turnens der Turnerschaft Wolfurt am Feiertag trafen sich die Mädchen und Jungen des Vereins, um in Show-Wettkämpfen ohne Bewertung das Gelernte zu präsentieren. Aufgrund der ständig wachsenden Zahl der Nachwuchsturnerinnen und -turner wurde auch dieses Jahr das Teilnehmerfeld in zwei Durchgänge geteilt. Und so war der Zuschauerbereich sowohl am Vormittag als auch nachmittags bestens gefüllt.

Während die Aller kleinsten ab rund einem Jahr gemeinsam mit Mama oder Papa ein kleines Tänzchen aufführten, zeigte die „Kader“-Elite mit David Bickel und Lena Wallner an der Spitze unter großem Beifall ihre Übungen. Die abwechslungsreichen Showeinlagen der Mädchen- und Bubengruppen bereiteten beim Zuschauen genauso viel Freude wie die Darbietungen der Turn10-Teams an den Geräten. Die Mannschaften aus den Bereichen Kunst- und Teamturnen wiederum zeigten ihr Können an den Geräten sowie spektakuläre Sprünge am Minitrampolin oder überzeugten durch anspruchsvolle Bodenübungen. Allen gemeinsam war aber letztlich auch die Freude über den Besuch von Nikolaus und Knecht Ruprecht, die mit einem Säckle für jedes Kind aufwarteten.

Hallenputz 2023

Es gibt eigentlich nur einen Tag im Jahr, an dem kein Training in der Geräteturnhalle Wolfurt stattfindet: Der Tag, an dem sie gereinigt wird!

Gut 30 Turnerinnen und Turner haben dieses Jahr mitgeholfen und einen Tag lang jeden Winkel der Halle von Dreck und Staub befreit.

Alle Jahre wieder:

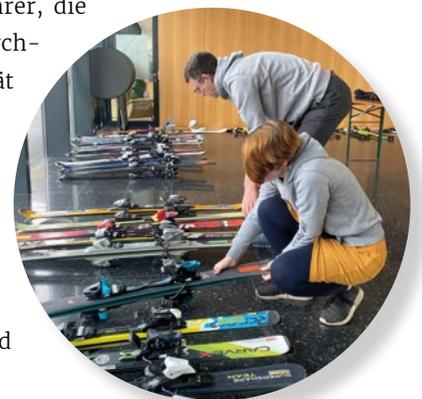
Der Wintersportartikelmarkt

Am 18. November versammelten sich früh morgens die ersten helfenden Hände in der Aula der Mittelschule Wolfurt, um für den Wintersportartikelmarkt alles aufzubauen.

Eine Vielzahl an Artikeln wie Skier, Skischuhe, Skibekleidung, Snowboards und Skistöcke wurde abgegeben und am Nachmittag weiterverkauft. Die Nachfrage war auch dieses Jahr wieder sehr groß und es konnten sich Besucherinnen und Besucher mit qualitativer und preisgünstiger Ware eindecken. Unterstützt wurden die Käufer*innen beim Kauf der Ware durch die super Beratung vom Wolfurter Skiverein. Mit Leberkäsemmel, selbstgemachten Kuchen oder duftendem Kaffee lockte das Café im Eingangsbereich. Alles in allem: Ein gelungener Tag für alle.

Rund 25 Helferinnen und Helfer brauchte es, um diese Aktion durchzuführen. Wir bedanken uns bei allen, insbesondere bei Obfrau Verena Zehrer, die die Organisation mit viel Durchhaltevermögen und Flexibilität übernommen hat.

Lange ließ der Schnee nach dem Wintersportartikelmarkt auch nicht auf sich warten. Somit wünschen wir allen Familien eine spannende und freudige Wintersportsaison!



Abgänge beim Meusburger FC Wolfurt

Im Rahmen der Weihnachtsfeier fanden beim Meusburger FC Wolfurt zwei gebührende Verabschiedungen statt.

Nach fünfeinhalb Jahren hat Joachim Baur den Meusburger FC Wolfurt im Winter auf eigenen Wunsch verlassen. Er war einer der längst dienenden und erfolgreichsten Trainer in der Vereinsgeschichte. Der Meistertitel in der Vorarlbergliga in seiner Premiersaison 2018/2019 wird ebenso eng mit seinem Namen verbunden bleiben wie der Sieg im VFV-Cup sowie der Aufstieg in die Regionalliga West im Frühjahr 2023. Zudem ging er die Vereinsphilosophie konsequent mit, integrierte zahlreiche junge Eigenbauspieler in den Kader der ersten Mannschaft und etablierte den Verein als eines der besten Amateurtteams in Vorarlberg. Sein Nachfolger ist ein alter Bekannter: Hans Kogler kehrt auf die Wolfurter Trainerbank zurück und wird das Team im Frühjahr zusammen mit Co-Trainer Sebastian Spettel betreuen.

Zudem hängt eine wahre Vereinslegende seine Schuhe an den Nagel: Benjamin Neubauer hat im Winter seine Karriere beendet. Unsere Nummer 7 spielte seit dem Jahr 1999 für den Verein und trug während seiner ganzen Karriere ausschließlich

das Wolfurter Trikot. In 16 Spielzeiten absolvierte Benjamin insgesamt 331 Meisterschaftsspiele für unsere erste Mannschaft in der Vorarlbergliga, VN.at-Eliteliga und Regionalliga West. Dabei gelangen ihm insgesamt 55 Tore sowie unzählige Assists, die in der Statistik leider nicht aufscheinen. Als begnadeter Fußballer war er in den letzten eineinhalb Jahrzehnten einer der Fixpunkte im Offensivspiel der Mannschaft. Die Krönung seiner Karriere erfolgte dann im Sommer 2023 mit dem Sieg im VFV-Cup, als er zudem im Finale als bester Spieler ausgezeichnet wurde.

Platzwartunterstützung gesucht

Auch ohne Joachim Baur und Benjamin Neubauer steht nach der langen Winterpause die Frühjahrssaison vor der Tür. Damit sich unsere Sportanlage in perfektem Zustand präsentiert, sucht unser Platzwartteam noch nach Unterstützung. Wer sich vorstellen kann, beim Rasenmähen, Markieren oder anderen Tätigkeiten mitzuhelfen, wird gebeten, sich beim Verein zu melden.



Joachim Baur (Mitte) bei seiner Verabschiedung



Benjamin Neubauer (links) feierte ebenfalls Abschied



Eine neue Frau Sheriff in der Stadt?

Das war der Pfadi- und Möweball 2024

Genau das war das Thema des heurigen Ballprogramms, doch beginnen wir am Anfang. Zu was führen ein bis auf die letzte Sitzplatzkarte ausverkaufter Cubus, gut gelaunte und motivierte Gäste und eine Band, die den Beginn kaum erwarten kann? Richtig! Das alles führt zu einem grandiosen Ball.

Gemeinsam lachen und das Tanzbein schwingen inklusive. Nach der Balleröffnung durch die beiden Obmänner hieß es schon bald: Vorhang auf für die Möwe! Eine phänomenale Tanzaufführung, einstudiert mit dem Tanzhaus Hohenems, ließ den gesamten Saal mitfiebert, mitklatschen und sich mitfreuen. Die talentierten Tänzerinnen und Tänzer waren auch vor und nach der Aufführung auf der Tanzfläche präsent. Danke für euren Auftritt, wir wollen noch mehr sehen!

Nach einer weiteren Tanzrunde öffnete sich der Vorhang erneut: Das Pfadi-Ballprogramm bespielte die Bühne mit dem eigens geschriebenen und einstudierten Programm. Die drei Mariachi führten durch das Stück, welches uns auf eine Reise nach Wolfurt, einem Ort im wilden Westen, mitnahm. Das Hauptthema? Ein neuer Sheriff hat die Stadt übernommen, dazu noch eine Frau. Doch was ist mit dem Alten? Und wie wurde die Neue zum Sheriff? Nach dem das mehr oder weniger geklärt war, kam es natürlich zum High Noon, dem Duell mit dem bösesten aller Bösewichte. Gewonnen hat selbstverständlich die neue Frau Sheriff; wie soll es denn auch anders sein. Danke an alle, vom Bühnenbauteam über die Schauspielerinnen und Schauspieler

bis hin zum Dekoteam, welches den ganzen Cubus passend gestaltete.

Traditionell wurde nach dem Programm die Bar und erstmals die neue Weinbar eröffnet. Der Cubus war ab da vom Keller bis zum Obergeschoss mit lauter gut gelaunten Gästen gefüllt und naturgemäß verging der Abend zwischen Tanzen bis 01:00 Uhr und dem Singen in der Bar viel zu schnell. Aber eine gute Nachricht verkünden wir an dieser Stelle jedes Jahr aufs Neue: Im Jänner 2025 sehen wir uns alle beim nächsten Ball wieder. Bis dann!

Linus Heim



Die Achnus Vereinsmitglieder (es fehlt Mario)



Die „Piräts“

ACHNUS Film Wolfurt wird 30 – Gala, Premiere und Filmklassiker im Vereinshaus Wolfurt

Eine Handvoll Filmfreaks dreht seit 1994 im Vorarlberger Unterland Filme und schloss sich in Folge zu einem Verein zusammen. Seither beleben die Filmschaffenden als ACHNUS Film Wolfurt die Kleinkunstszene.

Der Verein verwirklicht eigene Filmprojekte und präsentiert schräge, deutschsprachige Independent-Filme und Kleinkunst (Konzerte, Theater und Lesungen) im eigenen kleinen Kino. Dabei sind Werke mit schwarzem Humor, wie die Filme von Monty Python oder von Troma Entertainment Vorbilder. Am Freitag, dem 23. Februar feiert das Filmteam das 30jährige Jubiläum mit einer großen Gala im Vereinshaus Wolfurt. Dabei kommen ab 20:00 Uhr Weggefährten, Freunde und Zeitzeugen wie Alt-Bürgermeister Erwin Mohr und John Gilard zu Wort. Am Samstag, dem 24. Februar präsentiert ACHNUS Film um 20:00 Uhr das neueste Meisterwerk „Neues von alten Säcken“. Mit der in den letzten vier Jahren gedrehten Clipshow besinnt sich ACHNUS Film auf ihre Wurzeln und zeigt trashige Sketche und schräge Musikclips. Tickets für die Gala und die Premiere können per E-Mail an achnus@achnus.com reserviert werden.

Zwischen Mittwoch, dem 28. Februar und Samstag, dem 02. März zeigen die Filmemacher täglich ab 19:30 Uhr einen ihrer Klassiker im Vereinshaus. Das genaue Programm und weitere Informationen zum Jubiläumsfestival sind im Internet unter www.achnus.com sowie auf Facebook zu finden.

Ab 1994 trafen sich die Impro-Filmer vom Achtal-Projekt in der Kulturwerkstatt Wolfurt, um mit Sketchen und Straßeninterviews zu begeistern, während in Dornbirn MAGNUS Film erste Kurzfilme wie „Chiquita-Man“ drehte. Die gemeinsame Liebe zum schwarzen Humor führte nach einigen gemeinsamen Projekten zur Vereinsgründung. Erste Erfolge waren die Abenteuerkomödie „Achjack – gegen die Mächte der Finsternis“ und die Dokumentation „100 Jahre Wälderbähnle“. Im Jahr 2007 zog der Verein in die Bützstraße 7. Das „MovieLounge“ genannte Vereinslokal entwickelte sich in Folge zu einem Geheimtipp der Kleinkunstszene. Großer Beliebtheit erfreute sich die Teilnahme von ACHNUS Film mit Kinderkino und einer Kinderfilmproduktion an der Wolfurter Sommeraktion „Abenteuer- und Erlebniswochen“. Seit November 2015 hat der Verein seinen Sitz im Wolfurter Hedy-Geiger-Areal.



Obmann am Set Tote Moatla

Frühjahrskonzert 2024 der Bürgermusik Wolfurt zum Motto „Wasser – Elixier des Lebens“

Wasser ist ein kostbares Element, das für unser Leben unverzichtbar ist.
Es ist das Elixier des Lebens, Heimat unzähliger Pflanzen und Tiere und ein
wichtiger Bestandteil unserer Welt, wenn man bedenkt, dass 71 % der
Erdoberfläche mit Wasser bedeckt sind.

Die Bürgermusik Wolfurt lädt Sie am Samstag, 16. März 2024 um 20:00 Uhr ein, die Schönheit und Bedeutung des Wassers in all seinen musikalischen Erscheinungsformen zu entdecken. Das Frühjahrskonzert beinhaltet wunderschöne Klänge, die sich mit dem Wasser als Lebenselixier, Naturgewalt, Lebensraum, oder als Quelle der Inspiration beschäftigt.

Sanfte Wellen im Meer, leichtes Plätschern eines Teiches, beruhigendes Quellwasser im Gebirge, Wasser wirkt auf uns stets vertraut und inspirierend. Trotzdem lauern immer wieder Rätsel in der Umgebung dieses Elements, welche neue Entdeckungen zulassen und lange verborgene Geheimnisse ans Licht bringen. Auch die unterschiedlichen Aggregatzustände von Wasser sind ein physikalisches Phänomen, mit welchem sich die Musik beschäftigt und dadurch unglaubliche Tiefen ergründet. Für die geheimnisvollen Eigenschaften von Wasser begeistert sich auch unsere Jugendkapelle, welche den musikalischen Abend eröffnen wird.

Das Konzert wird ein unvergessliches Erlebnis nicht nur für alle, die sich für Wasser interessieren. Es wird ein Abend zum Genießen und Nachdenken über die Bedeutung dieses kostbaren Elements für unser Leben.

Die Bürgermusik Wolfurt freut sich auf zahlreichen Besuch!

BÜRGERMUSIK SEIT 1816 **WOLFURT**

Frühjahrskonzert der Bürgermusik Wolfurt
Sa, 16. März 2024, 20:00 Uhr, CUBUS Wolfurt
www.bmwolfurt.at





1



2

Bewegende Momente im Fokus: Das Fototeam Digital reflektiert das Jahr 2023

Die vergangenen 12 Monate waren für unseren Fotoclub „Fototeam Digital“ ein schillerndes Jahr. Nicht weniger als 96 Veranstaltungen wurden organisiert; dabei wurden 3712,50 Stunden für unser Hobby „Fotografie“ aufgewendet. 803 fotobegeisterte Clubmitglieder sowie 136 externe Teilnehmer besuchten die Veranstaltungen. Ein Jahr voller kreativer Höhepunkte.

Sozialer Einsatz und Gemeinschaftsprojekte:

Unser Fotoclub zeigte soziales Engagement durch die Bereicherung des Adventmarkts im Seniorenheim Wolfurt und die beeindruckende Wanderausstellung „Lebensqualität kennt kein Handicap“.

Frühjahresmesse als Höhepunkt:

Ein besonderer Höhepunkt war zweifellos unsere Teilnahme an der Frühjahresmesse. Mit einem mehr als 10 Meter langen Stand zeigten wir nicht nur Präsenz, sondern überzeugten auch mit kreativen Ideen und einem begeisternden Team. Die Messe war ein voller Erfolg und stärkte unser Zusammengehörigkeitsgefühl.

Kreative Workshops und Ausflüge:

Von einem Workshop zur Food-Fotografie im November bis hin zu einem unvergesslichen Fotoausflug nach Dresden – das Jahr war geprägt von inspirierenden Workshops und Ausflügen, die unseren fotografischen Horizont erweiterten.

Kontinuierliche Weiterbildung:

Unzählige Kurse und Zoommeetings vermittelten spezielles Wissen zur Bildbearbeitung, während wir im Oktober einen Kreativ Fotoworkshop zur „Produkt und Sachfotografie“ anboten.

Fotonachmittag mit gefiederten Modellen:

Zum Jahreswechsel versammelten sich 12 begeisterte Fotografen des Fototeams

Digital, um die faszinierende Welt der Vögel in einem ganz neuen Licht zu präsentieren. Mit großer Hingabe und einem Lächeln im Gesicht bannten die Fotografen die farnefrohen Vögel in ihren natürlichen Lebensräumen auf ihre Chips.

Nach dem erfolgreichen Fotoshooting begab sich die Gruppe in ein nahegelegenes Café, um bei duftendem Kaffee und köstlichem Kuchen den Tag Revue passieren zu lassen.

Entdecke auch du deine Leidenschaft für die Fotografie! Bei uns findest du nicht nur Gleichgesinnte, sondern auch eine unterstützende Gemeinschaft, die bereit ist, mit dir gemeinsam den kreativen Pfad der Fotografie zu erkunden. Egal, ob du Anfänger oder Fortgeschrittener bist, wir heißen dich herzlich willkommen. Komm vorbei, tausch dich aus und lass uns gemeinsam deine fotografischen Träume verwirklichen!



Motivation für 2024:

Die Aufnahme von 22 neuen Mitgliedern im vergangenen Jahr zeigt, dass unser Fotoclub nicht nur eine Plattform für erfahrene Fotografen ist, sondern auch Raum für Neugierige bietet, die ihre Leidenschaft entdecken möchten.

Die Teilnahme an unserem Kurs- und Workshopangebot ist keineswegs selbstverständlich. Die Vielfalt und das breite Angebot von Grundlagenkursen bis hin zu aufwendigen Projekten schaffen eine einzigartige Plattform für jeden Fotografen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener.

Die Magie des vergangenen Jahres lag nicht nur in den spektakulären Veranstaltungen, sondern vor allem in der Gemeinschaft und dem gemeinsamen Streben nach der fotografischen Weiterentwicklung.

Für 2024 laden wir alle Mitglieder herzlich ein, weiterhin aktiv mitzumachen, Neues zu entdecken und gemeinsam zu wachsen. Die Fotografie verbindet uns nicht nur durch Bilder, sondern auch durch Erlebnisse, Freundschaften und den unermüdlichen Wunsch, unsere Leidenschaft zu teilen.

Das kommende Jahr verspricht erneut spannende Herausforderungen, kreative Höhepunkte und unvergessliche Momente. Möge die Freude am Fotografieren uns weiterhin begleiten und inspirieren, denn unser Fotoclub ist mehr als nur eine Gruppe von Fotografen – er ist eine lebendige Gemeinschaft. Wir freuen uns darauf, auch in 2024 gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen und die Welt durch die Linse unseres Fotoapparates neu zu erleben.

- 1) Der Stand bei der Frühjahrsmesse „Schau“ in Dornbirn
- 2) Fotostudio vor Ort beim Adventsmarkt im Seniorenheim Wolfurt
- 3) Eindrücke der Clubausfahrt ins wunderschöne Dresden
- 4) Dr. Adriane Feuerstein – Präsidentin der Lebenshilfe Vorarlberg – bei der Eröffnungsrede
- 5) Impressionen des Fotonachmittages mit gefiederten Modellen



Link zu unserer
Webseite:
www.ft-digital.at



Festlicher Glanz und Ehrungen

Kameradschaftsabend der Feuerwehr Wolfurt

Am 25. November 2023 fand im Vereinshaus Wolfurt ein besonderer Kameradschaftsabend statt, der von zahlreichen Ehrengästen und Mitgliedern unserer Feuerwehr feierlich begangen wurde.

Unter den Ehrengästen durften wir unsere Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger, den Bezirksfeuerwehrinspektor Reinhard Karg, den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Martin Lecher sowie den Ehrenkommandanten Gerhard Pehr begrüßen.

Insgesamt versammelten sich rund 100 Gäste um gemeinsam einen festlichen Abend zu erleben. Unter ihnen waren Ehrenmitglieder, Feuerwehrkameradinnen und Kameraden und deren Partner*innen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder für ihre herausragenden Verdienste und ihre langjährige Treue. Jörg Böhler, Thomas Marik und Stephan Friedrich wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der Feuerwehr-Medaille in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Jörg Böhler, ein aktiver Wettkämpfer mit zahlreichen Erfolgen, hatte im Laufe der Jahre verschiedene wichtige Positionen inne. Darunter auch die des Atemschutzgerätewarts, Ausbildungsbeauftragten und Zugkommandanten. Derzeit fungiert er als Maschinisten-Ausbilder und ist nach wie vor als aktiver Wettkämpfer aktiv.

Thomas Marik, ebenfalls ein erfolgreicher Wettkämpfer, hat seit 20 Jahren die Leitung der Wettkampfgruppe und ist darüber hinaus Jugendbetreuer. Seit 2019 führt er gemeinsam mit seiner Frau Dagmar die Kantine.

Stephan Friedrich, ein weiterer langjähriger Mitstreiter, hat sich nicht nur als aktiver Wettkämpfer einen Namen gemacht, sondern auch verschiedene Schlüsselpositionen bekleidet, darunter Funkgerätewart, Mannschaftsvertreter, Zugkommandant und Vizekommandant. Derzeit verantwortet er als





Kassier die finanziellen Angelegenheiten der Feuerwehr und bleibt zugleich ein aktiver Wettkämpfer.

Besondere Anerkennung erfuhr auch Christian Natter, der als Ehrenmitglied aufgenommen wurde. Seine Verdienste als Bürgermeister wurden mit der Floriani-Plakette gewürdigt. Unter seiner Amtszeit wurden bedeutende Meilensteine erreicht, darunter die Einweihung des Feuerwehrhauses und die Anschaffung wichtiger Fahrzeuge. Gemeinsam wurde ein zukunftsweisender Beschaffungsplan für die nächsten 15 Jahre entwickelt.

Die angenehme Atmosphäre und die festliche Stimmung trugen dazu bei, dass der Kameradschaftsabend zu einem unvergesslichen Ereignis wurde, welcher die Verbundenheit und Zusammengehörigkeit innerhalb der Feuerwehrfamilie stärkte.



Jahresrückblick 2023 beim Rassekleintier- zuchtverein Wolfurt

Unsere alljährliche Jahreshauptversammlung fand am 07. April 2023 im Gasthaus Engel in Wolfurt statt. Bürgermeister Christian Natter und Landesverbandsobmann Reinhard Seeber beehrten uns mit ihrer Anwesenheit.

Am Pfingstmontag wurde von unserem Verein die jährliche Freilandschau beim Vereinshaus veranstaltet. Unser Musikkant Wolfgang König unterhielt die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, bei denen wir uns bedanken möchten. Auch am Pfingstmontag 2024 findet unsere Freilandschau wieder statt.

Martina Pinzger lud uns und den Rassekleintier-Zuchtverein Hard am 10. Juni zur Besichtigung ihres kleinen „Paradies“ nach Buch ein. Dabei stellte sie uns ihre Tierschar (Hund, Katzen, Ziegen, Vögel, Kaninchen, Bienen) vor. Über ihre Bienen hielt sie uns einen interessanten Kurzvortrag. Danach wurden wir von ihrem Lebensgefährten Stefan kulinarisch verwöhnt.

Im Juli trafen wir uns zu einem gemütlichen Hock im Mostparadies in Schwarzach.

Der Verein Hard lud uns im August zu einem gemeinsamen Grillfest bei der ehemaligen Gärtnerei Meraner ein. Um uns gemeinsam über die Kleintierzucht auszutauschen und die Freundschaft zu pflegen.

Bei den verschiedenen Ausstellungen (Jungtierschau in Hard, Tischbewertung in Wolfurt, Landesschau in Dornbirn und Südotschau in Piber/Bärnbach) konnten unsere Mitglieder mehrere Siege und weitere tolle Erfolge erzielen. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2024.

Pächterwechsel im Kegelstüble

Die Sportkegler bedanken sich

Mit 1. Januar 2024 tritt Elmar Mennel in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat uns 28 Jahre in unserer Wirtschaft auf der Kegelbahn am Güterbahnhof bewirtet. Wir danken ihm für diese Arbeit und wünschen ihm viele glückliche und gesunde Jahre in seinem nächsten Lebensabschnitt.

Mit 9. Jänner 2024 bekommt unser Kegelbahnbetrieb mit Katja Wohlgenannt eine neue engagierte Pächterin. Katja Wohlgenannt bringt reichlich Erfahrung aus dem Gastgewerbe mit und möchte wieder neuen Schwung in unsere Kegelbahn bringen. Die Öffnungszeiten des „Kegelstüble“ bleiben wie bisher von 14:00 bis 23:00 Uhr. Buchungen können weiterhin unter der Telefonnummer 05574 770 47 erfolgen.

Wir als Vorstand des Eisenbahner Sportvereins freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Katja Wohlgenannt und wünschen ihr und ihrem Team viel Erfolg.

Anny Nußbaumer,
Sektionsleiterin Sportkegeln des ESV Bregenz/Wolfurt



Die Ölwerkstatt kommt nach Wolfurt

Martina Schüssling übernimmt die Kennelbacher Speiseölmanufaktur ihrer Mutter Christine Sieber und verlagert Produktion und den Verkauf nach Wolfurt.

Kaltgepresste Speiseöle sind die Spezialität von Martina Schüssling. Das Wissen rund um die Herstellung hat sie von ihrer Mutter Christine Sieber. Sie versorgt seit über 30 Jahren Gesundheitsbewusste und Genießer*innen mit Speiseölen höchster Qualität. Nun tritt Martina Schüssling in ihre Fußstapfen und führt die Speiseölproduktion in Wolfurt weiter. So, wie sie es von ihrer Mutter gelernt hat: aus biologisch angebauten Samen und Kernen und vor allem frisch gepresst. „Frische ist bei diesen Ölen ein absolutes Muss“, erklärt die Jungunternehmerin, „nur dann sind alle wertvollen Inhaltsstoffe vorhanden.“ Neben dem Hauptprodukt Leinöl werden auch Distel-, Sonnenblumen-, Hanf- und andere Öle angeboten. Bestellungen nimmt Martina Schüssling gerne per E-Mail oder telefonisch entgegen.

ÖL WERK
STATT

Ölwerkstatt

Augasse 17, Wolfurt
Tel. 05574 72073
pressfrisch@die-oelwerkstatt.at
die-oelwerkstatt.at



Finanzminister Magnus Brunner zu Besuch in Wolfurt

Am Freitag, den 15. Dezember 2023 war Finanzminister Magnus Brunner zu Besuch bei der Firma Doppelmayr. Organisiert durch Obmann Walter Eberle hatten viele Unternehmer*innen aus unterschiedlichen Bereichen sowie politische Vertreter*innen die Möglichkeit, mit dem österreichischen Finanzminister in Austausch zu treten und wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen.

Walter Eberle (Obmann Wirtschaft Wolfurt) und CFO Michael Köb (Doppelmayr) begrüßten die zahlreich erschienen Gäste. „Die Unternehmen spielen eine zentrale Rolle als Motoren der Wirtschaft und leisten somit einen wesentlichen Beitrag für den Wohlstand der Gesellschaft“, so Walter Eberle. Diese Aussage wird durch die Anwesenheit von einigen Gemeinde-Oberhäuptern aus den Gemeinden Wolfurt, Schwarzach, Bildstein, Lustenau, Kennelbach und Lauterach unterstrichen.

Finanzen und Wirtschaft sind eng miteinander verbunden

Magnus Brunner nahm in seiner Ansprache Bezug auf die Verhandlungen zum Finanzausgleich, der insbesondere für Gemeinden entscheidend war. Die Ergebnisse – darunter 160 Millionen Euro für das Land und etwa 30 Millionen Euro direkt für die Gemeinden – wurden als wichtiges Signal gedeutet.

In Bezug auf die österreichische, finanzielle Lage äußerte sich der Finanzminister ebenfalls. „In der gegenwärtigen Situation durch die Auswirkungen von Corona und der Teuerung ist ein ausgeglichenes Budget herausfordernd“, so Brunner. „Die Regierung hat die Weichen für die Zukunft bereits gestellt. Wir entlasten die Menschen in unserem Land. Und wir setzen bewusst Zukunftsinvestitionen: Kinderbetreuung, Wissenschaft und Forschung, Transformation unserer Wirtschaft, Mikroelektronik und Sicherheit.“ Unter anderem habe die Abschaffung der kalten Progression zu einer Entlastung von 3,6 Milliarden Euro geführt. Zudem berichtete Brunner über den Zukunftsfonds (mit 1,1 Milliarden Euro) und weitere Erfolge zum Ende des Jahres u. a. das Start-Up Paket oder die Steuerabsetzbarkeit von Vereinsspenden.

Die abschließende Fragerunde behandelte Themen wie die Herausforderungen im Pensionssystem und die Notwendigkeit, den Fachkräftemangel anzugehen.

Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger sprach das Verkehrschaos beim Zollamt Wolfurt an. Der Minister gab hier einen Lichtblick durch den geplanten Vollanschluss sowie die Digitalisierung der Zollabwicklungen in der Schweiz.

Die Wirtschaft Wolfurt ist dankbar für diese Gelegenheit zum direkten Dialog mit FM Magnus Brunner. Der Austausch über wirtschaftliche Herausforderungen und zukunftsweisende Lösungen war konstruktiv und bereichernd.





Wolfurter Fahrradbörse und ReUse-Aktionstag 2024

Am Samstag, den 16. März findet von 09:30 bis 12:00 Uhr die Wolfurter Fahrradbörse im Schulhof der Mittelschule Wolfurt statt. Die Veranstaltung wird dieses Jahr zu einem Wolfurter ReUse-Aktionstag.

Neben der traditionellen Fahrradbörse gibt es noch viele weitere spannende Angebote:

- Tauschmarkt für Kinder-Scooter, Skateboards und Rollerblades
- Reparaturcafé „Macherei“ mit Bastel-Workshop für Kinder
- Kleidertauschparty
- Rad-Geschicklichkeitsparcours für Kinder
- Beratung zu Lastenräder, Fold-Räder und E-Bikes u. v. m.

Wie jedes Jahr gibt es bei der Rad-Börse die Möglichkeit, ein nicht mehr benötigtes Fahrrad zu verkaufen bzw. ein gebrauchtes Fahrrad günstig zu erwerben. Zum Verkauf angebotene Fahrräder können zwischen 08:30 und 09:30 Uhr abgegeben werden. Der Verkaufspreis wird vom Verkäufer festgelegt, 10 % des Preises gehen als Organisationsbeitrag an die Wolfurter Pfadfinder. Die Abholung des Verkaufserlöses bzw. der nicht verkauften Fahrräder findet zwischen 12:00 und 12:30 Uhr statt.

Der Wolfurter ReUse-Aktionstag bietet auch für Personen, die nicht auf der Suche nach einem gebrauchten Fahrrad sind, ein attraktives Angebot. Weitere Details zur Veranstaltung folgen auf unserer Homepage. Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von den Pfadfindern, der Macherei, dem Elternverein, dem Umweltausschuss und dem e5-Energieteam.

Seid dabei – wir freuen uns auf euren Besuch!



Parken leicht gemacht

Keine lästige Suche nach Kleingeld, keine Strafzettel: Das Parken per Handy-App bietet eine einfache, schnelle und bargeldlose Alternative. Die App ist verfügbar im Apple Store und im Google Play Store.

Parken, App öffnen, Parkdauer einstellen, fertig! Die Abrechnung erfolgt minutengenau, allfällige Freiminuten werden automatisch berücksichtigt. Und wenn die eingestellte Parkdauer doch zu kurz war? Kein Problem! Die Parkzeit kann ganz einfach in der App verlängert werden.

Die App „EasyPark“ ermöglicht das Parken in 14 Gemeinden Vorarlbergs und in weiteren über 2.900 Städten in mehr als 20 Ländern. Auch „Parkster“ steht für das Parken in Vorarlberg zur Verfügung. Der bislang auch in Vorarlberg nutzbare Betreiber HANDYPARKEN wurde ab 2024 von „EasyPark“ übernommen.

Keine Toleranz möglich

Auch wenn es nur wenige Minuten sind: Die Parkraumüberwachungsorgane haben keinen Spielraum und können nicht darüber hinwegsehen, wenn die Parkzeit auch nur geringfügig überschritten wurde – das wäre Amtsmissbrauch. Es lohnt sich also, die Parkzeit genau im Auge zu behalten – oder noch einfacher: direkt auf Handyparken umsteigen.

Gemeinsames Ziel: nachhaltige Mobilität fördern

Die plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt arbeiten seit langem gemeinsam an nachhaltiger Mobilität – zugunsten von Menschen, Gemeinden, Klima und Umwelt. Das regionale Parkraummanagement ist einer der Bausteine dafür. Dieses wurde von den Gemeinden 2019 flächendeckend eingeführt und zeigt Wirkung: Mehr Aufenthaltsqualität, freie Gehsteige, mehr Sicherheit, weniger Stress.





Einladung zur Landschaftsreinigung 2024

Samstag, 23. März 2024
Treffpunkt um 13:30 Uhr beim Bauhof Wolfurt

Unsere Umwelt und auch das Ortsbild sollten uns allen am Herzen liegen. Leider landet immer wieder Abfall achtlos in der Natur oder am Straßenrand. Jedoch gilt für uns alle: Abfall gehört in die Abfalleimer und nicht auf den Boden. Wie jedes Frühjahr nehmen sich in ganz Vorarlberg Freiwillige Zeit und sammeln auf, was in ihrer Gemeinde über den Winter so liegen geblieben ist. Auch wir in Wolfurt freuen uns, wenn sich wieder viele Bürger*innen (gerne auch mit ihren Kindern) für die Landschaftsreinigung engagieren. Gemeinsam können wir einen wichtigen Beitrag für eine saubere Umwelt leisten und durch die Aktion die Bevölkerung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen sensibilisieren.

Für alle Helfenden gibt es als Dankeschön für die Mithilfe im Anschluss an die Landschaftsreinigung eine leckere Jause mit Getränken im Bauhof Wolfurt. Um die Durchführung der Landschaftsreinigung und die Jause vorbereiten zu können, bitten wir um Anmeldung und Bekanntgabe der Teilnehmerzahl (am besten namentlich).

Anmeldungen bitte bis Freitag, 01. März 2024 an:

Franziska Hattler

franziska.hattler@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 26

oder Selina Huter

selina.huter@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 10

oder Merve Asik

merve.asik@wolfurt.at, Tel. 05574 8640 16

Bitte beachten:

Anmeldung größerer Gruppen/Vereine:

Angemeldete Gruppen/Vereine bitte vorab intern abklären, wer die Leitung übernimmt (bei großen Gruppen können es auch mehrere Personen sein). Die Gruppenleiter*innen bekommen dann vor Ort beim „Info-Point“ den Plan, welche Straßenzüge aufzuräumen sind und die Information, welcher Bus ihre Gruppe zum Sammelgebiet bringt.

Anmeldung Einzelpersonen/Familien:

Bitte melden Sie sich in jedem Fall vorab an, damit die Einteilung im Vorfeld erfolgen kann. Einzelpersonen werden zu einer Gruppe zusammengefasst. Familien und andere kleinere Gruppen werden gebeten, eine Gruppenleitung zu bestimmen, die beim „Info-Point“ die Pläne und Informationen zum Bus-transfer abholt.

Um die Helfenden zu den Startpunkten der jeweiligen Sammelroute zu bringen, werden Busse organisiert. Sammelgebiete, die nahe dem Bauhof Wolfurt liegen, sind mit dem Rad oder zu Fuß zu erreichen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung!
Danke an alle, die Abfälle richtig entsorgen!



Das ehrenamtliche Betreuungsteam mit GR Robert Hasler



Offener Kühlschrank für Wolfurt

Am 21. Dezember 2023 wurde ein neues Lebensmittel-Projekt in der e5-Gemeinde Wolfurt feierlich eröffnet: Der offene Kühlschrank. Ein offener Kühlschrank dient nicht nur der nachhaltigen Reduzierung von Lebensmittelverschwendung, sondern schafft auch eine solidarische Gemeinschaft, indem er das Teilen von Lebensmitteln fördert.

1 Million Tonnen genießbare Lebensmittel landen jährlich in Österreich im Abfall. Eine Studie des Instituts für Abfallwirtschaft der Universität für Bodenkultur in Wien ergab, dass bis zu 133 kg genussfähige Lebensmittel im Wert zwischen € 250,00 und € 800,00 jährlich pro Haushalt weggeworfen werden. Durch die Initiative des e5-Teammitgliedes Ursula Molitor wurde das innovative Lebensmittel-Projekt „offener Kühlschrank“ nun nach Wolfurt geholt.

Wie funktioniert das?

Der offene Kühlschrank vor dem Kultursaal (Schulstraße 2, gegenüber dem Rathaus) ist täglich von 05:00 bis 23:00 Uhr geöffnet. „Ihr habt Lebensmittel, die ihr nicht mehr mögt, nicht mehr benötigt oder plant, bald zu verreisen und wisst nicht, wohin mit den übrigen guten Lebensmitteln? Anstatt sie wegzuworfen, bietet unser offener Kühlschrank eine Plattform für Gemeinschaft und Nachhaltigkeit“, erklärt das ehrenamtliche Betreuungsteam bestehend aus Ursula, Rebecca, Irina, Monika und Edeltraud.

Das Angebot richtet sich nicht nur an diejenigen, die überschüssige Lebensmittel haben, sondern auch an diejenigen, die diese Ressourcen schätzen. Vorräte, deren Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten, aber noch verwertbar sind, oder Einkochtes mit entsprechender Kennzeichnung finden hier ebenfalls einen Platz.

Nach den ersten Wochen konnte das Betreuungsteam bereits ein erstes positives Resümee ziehen.

Mit diesem Projekt setzt Wolfurt ein Zeichen für gemeinschaftliche Verantwortung und nachhaltige Nutzung von Ressourcen. „Als e5-Gemeinde liegen uns der nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln und die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung besonders am Herzen. Bei der Auswahl des Kühlschranks haben wir zudem großen Wert auf energetische Effizienz gelegt“, so GR Robert Hasler. „Wir laden alle herzlich ein, Teil dieses wunderbaren Projekts zu sein und gemeinsam einen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten“, betont das Team abschließend.

Kontakt:

wolfurt@offener-kuehlschrank.at

Für weitere Infos
QR-Code scannen





Doppelmayr unterstützt die Wintersportler der Mittelschule Wolfurt

Die Skiwoche ist eine wichtige sportliche Institution der Mittelschule Wolfurt. Mit dem Seilbahnhersteller Doppelmayr hat Direktor Dieter Losert einen starken Partner gewonnen, der die Umsetzung der kommenden Skiwoche in Damüls finanziell unterstützt. Diese Partnerschaft ist ein Gewinn für alle.

In der Mittelschule Wolfurt spielen gemeinsame Erlebnisse und Aktivitäten eine wichtige Rolle. Dafür gibt es ein vielfältiges Angebot, zu dem auch Skitage und die beliebte Skiwoche gehören. Auch für Doppelmayr hat die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Deshalb unterstützt das Wolfurter Seilbahnunternehmen die Mittelschule Wolfurt, damit alle rund 90 Schülerinnen und Schüler der zweiten Schulstufe an der kommenden Skiwoche im Jänner in Damüls teilnehmen können.

„Die Skiwoche ist für die Schüler und Schülerinnen sehr wichtig. Sie lernen viel über Gemeinschaft, lernen sich auf einer neuen Ebene kennen und haben gleichzeitig die Möglichkeit, das Skifahren auszuprobieren und zu verbessern. Der Sport im Freien hat einen positiven Effekt. Das bestätigen viele vergangene Skiwochen und die stolzen Skifahrerinnen und Skifahrer unserer Schule“, berichtet Direktor Dieter Losert und führt weiter aus: „Wir haben immer wieder die Situation, dass Familien um finanzielle Unterstützung ansuchen, um ihren Kindern die Teilnahme an der Skiwoche ermöglichen zu können. Zum Beispiel auch Flüchtlingsfamilien. Wir sind sehr

froh, Doppelmayr als Partner gewonnen zu haben.“

Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger, ergänzt: „Wir bemühen uns immer, allen Kindern zu ermöglichen, das Skifahren oder Schwimmen zu erlernen. Wir können jedoch nicht alles alleine stemmen. Daher sind wir über jede Unterstützung, wie die von Doppelmayr, sehr dankbar – auch im Namen der Familien.“

Auch für Doppelmayr-Geschäftsführer, Michael Köb, hat die Unterstützung eine besondere Bedeutung: „Die Skiwoche ist eine wichtige Institution für den Skinachwuchs. Wenn wir mit unserem Beitrag die Mittelschule unserer Gemeinde sowie die Eltern entlasten können und damit gleichzeitig bei den Schülerinnen und Schülern die Begeisterung für den Wintersport fördern, ist das für alle sehr wertvoll.“

Das Skiwochen-Sponsoring in Höhe von € 2.700,00 wird für die Unterkunft und den Transport sowie für notwendiges Ski-equipment eingesetzt. So können die Schülerinnen und Schüler eine abwechslungsreiche Skiwoche in Damüls verbringen.

Neues aus der Musikschule

In der Adventszeit durften die verschiedensten Gruppierungen der Musikschule am Hofsteig bei diversen Anlässen und Feierlichkeiten für die musikalische Umrahmung sorgen.

Am 7. Dezember fand in der Pfarrkirche Schwarzach das große Adventkonzert der Musikschule statt. Unter dem Motto „Eine besinnliche Stunde im Advent“ musizierten in der vollbesetzten Kirche Solisten, Ensembles und die Musikschulorchester Saitentänzer sowie die Sinfonietta am Hofsteig. Die großartigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler wurden mit einem minutenlangen Schlussapplaus belohnt.

Am 10. Dezember fand im Hofsteigsaal in Lauterach das „Podium Tanz“ der Dance Academy, der Tanzabteilung der Musikschule am Hofsteig, statt. Im vollbesetzten Saal zeigten die jungen Tänzerinnen und Tänzer der verschiedenen Tanzgruppen dem begeisterten Publikum ihr Können.



Musikalische Vorweihnachtszeit beim Kinderchor Tonflöhe Wolfurt

Die Tonflöhe Wolfurt brachten im Advent gleich zweimal erwartungsvolle Vorfreude in die Pfarrkirche. Unter der Leitung von Carolin Maffei-Büchel und Susanne Moosbrugger erklangen die hellen Stimmen von fast vierzig Kindern.

Zuerst gaben sie im Rahmen des vom Kulturkreis organisierten „Wolfurter Advent“ am 1. Dezember ihr Bestes und dann ebenfalls bei der musikalischen Gestaltung des Familiengottesdiensts am 17. Dezember.

Die Kinder präsentierten eine vielfältige Auswahl an Liedern. Es erklangen bedachte Töne voller Hoffnung, wie im Lied „Star-Child“, als es hieß: „Christkind [...] komm zur Welt dies Jahr, dass jeder dein Fest feiern kann, mach es heute wahr.“ Fröhlich, beschwingte Stimmung verbreitete nicht zuletzt das von Klavier und Gitarren begleitete „Feliz Navidad“, bei dem die Kindermützen im Rhythmus der Musik mitwippten und die ganze Kirche dazu klatschte.

Nächster Auftritt:

Jahreskonzert am Samstag, 4. Mai 2024,
17:00 Uhr im Schindlersaal Kennelbach

Für die Tonflöhe, Stefanie Oberscheider-Preiner



Buch & Spiel Wolfurt

Zeitschriften im Abo

Wir im Buch & Spiel verwalten überwiegend gedruckte Medien. Während es in den Anfängen des Büchereiwesens nur Bücher waren die ausgeliehen werden konnten, hat sich das Angebot sehr erweitert. Viele von euch nutzen unser Angebot an Zeitschriften der unterschiedlichsten Kategorien.

Weniger bekannt ist unser Magazinangebot für Kinder und Jugendliche. Gerade im letzten Jahr gab es einige Veränderungen. Die Magazine sind bis auf zwei Ausnahmen werbefrei. Sie dienen mit ihren kurzen Geschichten als guter Einstieg zum Lesen. Man kommt schnell zum Ende und hat keinen Druck ein komplettes Buch lesen zu müssen. Gerade bei Gecko ist die Aufmachung noch nahe am Bilderbuch. So kann ein Umstieg vom Vorlesen zum Selberlesen gut gelingen.

1 Gecko

Beinhaltet kurze schön illustrierte Geschichten, ergänzt durch Basteltipps, Humor, Wimmelbilder und Rätsel. Gecko geht auf die Bedürfnisse der Jungleser*innen ein und macht Lust auf Lesen.

Erscheinungszeitraum: zweimonatlich

2 Matsch!

Mit dem Untertitel „Alles für kleine Landentdecker“ ist die Interessensgruppe schon klar deklariert. Der Inhalt dreht sich um die Natur aber auch um Technik in einfachen Worten und Bildern erklärt. Es wird gerätselt, experimentiert und gebastelt.

Erscheinungszeitraum: monatlich

3 Geolino

Wer Geo kennt, kann leicht auf den Inhalt schließen. Es geht um gut aufbereitete Storys aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen aus Themen aus aller Welt, Ökologie, Umwelt und Tiere. Geolino deckt ein breites Spektrum ab.

Erscheinungszeitraum: monatlich

4 Spiegel

Themen aus den Bereichen Politik, Menschen, Wirtschaft, Natur/Technik, Kultur und Sport, bereichert mit Comic-Strips und Bastelanleitungen.

Erscheinungszeitraum: monatlich

5 Kinderstark

Der Titel ist Programm. Die Themen drehen sich um Selbstwert stärken, Sicherheit, Diskriminierung, Vielfalt der Lebensentwürfe.

Erscheinungszeitraum: alle drei Monate

6 Polle

Polle ist vom Zeichenstil ein typischer Comic. Hier werden brandneu gezeichnete Geschichten aus aller Welt erzählt: kurze & längere, lustige & ernste, verrückte & alltägliche. Auch dieses Magazin ist werbefrei.

Erscheinungszeitraum: halbjährlich

Für das Buch & Spiel: Ursula Molitor

Buch & Spiel
Verleih Wolfurt

**Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Aktionen:
Findet ihr auf unserer Website www.buechereiwolfurt.at**

„Code4Talents“ – FreiRaumZeit – Kooperation mit der Lebenshilfe

... viel wurde erlebt an der Volksschule Mähdle

Code4talents

Die 3. und 4. Klassen durften am Digitalen Workshop „Code4Talents“ teilnehmen.

Die 3. Klassen besuchten am 15.11.2023 die HTL Dornbirn. Dort bekamen die Kinder von den HTL-Schüler*innen eine Einführung in die Welt des Programmierens. Die Schüler hatten sichtlich Spaß daran und haben an diesem Vormittag viel gelernt.

Eine Woche später besuchte uns Tamara in der Schule und die Kinder durften das Gelernte umsetzen. Am Ende des zweiten Tages haben alle Kinder ihr eigenes Spiel programmiert.

Im Dezember durften die 4. Klassen einen Workshop im BORG Lauterach besuchen und danach ebenso zwei Tage in der Schule erleben. Es war ein tolles Projekt.

Einblick in den Werkunterricht

Die Kinder der 3b Klasse haben im Herbst ihr eigenes Marmor-Labyrinth gebastelt. Sie stellten fest, dass das Entwickeln und Erfinden des eigenen Labyrinths gar nicht so einfach ist. Nach ausgiebigem Überlegen hatten sie beim Schleifen, Pläne zeichnen und Hämmern sehr viel Spaß. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Kooperation mit unseren Nachbarn der Lebenshilfe

Was wäre die Vorweihnachtszeit ohne Kekse backen? Die Kinder der Grundstufe I durften sich beim Ausstechen und Verzieren der Kekse mit unseren Schulassistentinnen Rodica und Jenny austoben. Eingeladen waren heuer auch ein paar Gäste der Lebenshilfe. Das Ergebnis war nicht nur ein Augenschmaus, sondern hat auch sehr gut geschmeckt! Vor Weihnachten brachten einige Kinder die leckeren Kekse den Mit-Bäckerinnen der Lebenshilfe. Auch in anderen Bereichen

arbeiten wir mit unseren Nachbarn zusammen: Jeden Donnerstag kommt eine Abordnung zu uns, um Botengänge in die Gemeinde für uns durchzuführen. Außerdem hilft uns Klaudia einmal wöchentlich beim Schreddern alter Dokumente. Wir sind sehr froh über diese Kooperation, in welcher wir uns gegenseitig unterstützen

FreiRaumZeit

Der „Freiday“ bzw. die „FreiRaumZeit“ wird bereits schon in einigen Schulen umgesetzt. Unter anderem auch bei uns an der VS Mähdle. Es ist eine Lernform, in der die Schülerinnen und Schüler sich Gedanken über die Zukunft und über das Leben machen. Sie überlegen, was sie beschäftigt, was sie in der Welt verändern wollen oder was ihnen wichtig ist. Gemeinsam in kleineren Gruppen wird dann an diesem Thema gearbeitet. Wichtig dafür ist, dass die Kinder herausfinden, wen und vor allem was sie mit ihrer Arbeit erreichen möchten.

Durch die „FreiRaumZeit“ lernen Schülerinnen und Schüler Wissen zu erwerben, zusammenzuleben, zu handeln und sie lernen vor allem für das Leben – jetzt und in der Zukunft. Eine Grundlage für den „Freiday“ sind die 17 globalen Ziele.

In der Löwenklasse der VS Mähdle wurden schon ganz unterschiedliche Themen aufgegriffen. Eine Gruppe drehte bereits einen kleinen Film zum Thema Müll und Müllvermeidung. Eine andere Gruppe schrieb eine Geschichte zum Thema Fleischkonsum und artgerechte Tierhaltung. Die Kinder- und (im speziellen) die Mädchenrechte werden ebenfalls intensiv bearbeitet.

Es ist als Lehrperson wunderschön zu beobachten, welche Interessen die Kinder haben und wie sie diverse Themen auf unterschiedlichste Art umsetzen. In der „FreiRaumZeit“ lernen Kinder Inhalte und mit Methoden, die ein herkömmlicher Unterricht nie bieten könnte.



Auch Friedenserziehung ist ein solches Thema. In der Auseinandersetzung entstand die Idee, anderen Menschen eine Freude zu machen. So haben die Kinder der Eulenkasse Glücksblumen gebastelt. Diese wurden in Wolfurt verteilt und haben nicht nur den Beschenkten ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Statements von Kindern zur „FreiRaumZeit“:

„Für mich heißt Freiraumzeit, dass man viele Dinge lernen kann.“

„Für mich ist die Freiraumzeit cool, weil man an unterschiedlichen Sachen arbeiten kann.“

„Ich finde die Freiraumzeit spitze, weil man damit die Welt ein bisschen verändern kann.“

„Freiraumzeit braucht es, weil man damit etwas bewirken kann.“

„In der Freiraumzeit lernen wir, dass wir die Welt mehr schützen müssen.“

„Ich mag die Freiraumzeit, weil man da neue Sachen ausprobieren kann.“

Wir lassen uns überraschen, was in den kommenden Wochen, in der „FreiRaumZeit“ alles passiert.



Für die VS Mähdle, Dir. Evelyn Lingenhel

Die beiden Kindergruppen des Vereins „Impuls Kinder“, Fatt und Rickenbach öffnen ihre Pforten zum Kennenlernen

Am Mittwoch, den 28. Februar 2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr
Ihr seid herzlich eingeladen, mit euren Kindern die Einrichtungen kennenzulernen.
Wir freuen uns auf euch!

Neugier, Kreativität und Spontaneität sind wichtige Antriebskräfte in der Entwicklung von Kindern, die ihre Lebenswelt von Anfang an mit allen Sinnen wahrnehmen und erforschen.

Die ersten Lebensjahre sind grundlegend für eine gesunde Entwicklung und daher von großer Bedeutung für das gesamte Leben. In einem Klima des Vertrauens möchten wir den unterschiedlichen Interessen, Begabungen, Bedürfnissen und Lernrhythmen begegnen und mit

den Kindern und Eltern in eine optimale Bildungs- und Erziehungspartnerschaft treten.

Spielen ist ein „Alleskönner“. Denn beim Spielen entwickelt, übt und festigt ein Kind in den verschiedensten Entwicklungsbereichen grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse. Es gibt für Kinder eigentlich keine bessere Förderung, als ihnen genügend Zeit und Raum zum Spielen zu geben. Wir gestalten in den Kindergruppen ein anregendes Umfeld, das eine Balance zwischen selbst gesteuerten Lernprozessen der Kinder und vielfältigen Impulsen und Bildungsangeboten ermöglicht.

- › kleine Gruppen mit max. zwölf Kindern
- › verschiedene Betreuungsmodulare
- › flexible Bring- und Abholzeiten
- › gesundes Essen bei der Jause und in der Mittagsbetreuung
- › Schlafmöglichkeiten
- › Ferienbetreuung in beiden Einrichtungen (fünf Wochen im Jahr geschlossen)
- › ständige Aus- und Fortbildungen der Mitarbeiterinnen
- › Teamsitzungen für den Austausch und die laufende Optimierung der pädagogischen Qualität
- › aktive Elternzusammenarbeit (Tür- und -Angel-Gespräche, Entwicklungsgespräche, Projekte mit Eltern, usw.)

Wir bieten ...

- › Betreuung für Kinder im Alter von 1,5 bis vier Jahren
- › einen guten Betreuungsschlüssel (eine Betreuerin für vier Kinder)

Wir gehen nach Möglichkeit auf alle familiären Bedürfnisse ein!

Kindergruppen Fatt & Rickenbach



Einladung zum Kennenlern-Nachmittag am 28. Februar 2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Kindergruppe Fatt:

Leitung: Denise Cesa
Lauteracher Straße 18
Tel. +43 699 100 713 26
impuls.kinder.fatt@gmail.com

Kindergruppen Rickenbach:

Leitung: Sabine Hosp
Wiesenweg 14
Tel. +43 699 199 714 53
impuls.kinder.rickenbach@gmail.com

Weitere Infos findet ihr auf unserer Webseite:
www.impuls-kinder.at



Im Haus für Kinder wird der Blick auf das Wesentliche gerichtet

Die Zeit vor Weihnachten ist bei und im Haus für Kinder immer eine besondere Zeit. Eine Zeit mit vielen kleinen Zaubermomenten, mit Aufregung und Vorfreude, mit besonderen Angeboten und Materialien, mit Musik, Licht und Düften. Manchmal auch wuselig und unruhig, manchmal zauberhaft und berührend.

Da wir dieses Jahr Musik zu unserem Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit gemacht haben, gab es auch im Advent einen musikalischen Adventskalender. Jeden Tag wurde ein Kind zu unserem Adventskind. Aus einem Korb zogen wir ein kleines, schön gestaltetes Briefchen mit dem Namen eines Kindes. Dieses Adventskind durfte sein Namensbriefchen auseinanderfalten, dann ein Musikstück einleiten. Wir haben zur Musik gemalt, getanzt, nur zugehört oder selbst gesungen und Musik gemacht. Von Kinderliedern über Tschaikowsky und Volksmusik war alles dabei. Für uns war es so schön zu erleben, wie sehr sich die Kinder darauf freuten, bis endlich auch ihr Name gezogen wurde. Das Adventskind zu sein war genug, da brauchte es kein weiteres Geschenk, keine Süßigkeit.

Auch bei unseren Festen im Jahreskreis, versuchen wir das Augenmerk auf das Wesentliche zu lenken. Achtsam darauf einzugehen, was die Kinder, was die Gruppe braucht. Vor einem Fest ist die Aufregung meistens groß, da möchten wir mit Ruhe und Wertigkeit für die kleinen Dinge ein wenig gegensteuern. Unser Weihnachtsfest fand deshalb auch heuer wieder im Gruppenalltag statt, mit einer schönen

Weihnachtsgeschichte, mit Sternspritzern und einer feinen Jause. Wunderbar!

Besondere Materialien und Angebote in unserer vorbereiteten Umgebung machen die Vorweihnachtszeit zu einem Erlebnis mit allen Sinnen. Die Kinder haben aus Gewürzen wie Nelken, Zimt, Sternanis, Muskatnuss und Vanille Duftsäckchen gemacht, haben Kerzen angezündet und Wachsbilder getropft, und aus Nussschalen kleine Schwimkerzen gestaltet. Das braucht Vertrauen, klare Regeln und Verantwortung von uns Pädagoginnen. Traut sich ein Kind schon an die Kerze? Lieber noch nicht? Sind die Ärmel hochgezogen, die Haare mit Spangen in Sicherheit gebracht, genug Wasser in der Schüssel? Und natürlich immer ein Erwachsener in der Nähe. Dann ist es gut. Wie schön, wenn das sein darf. Der Duft der Kekse, die jedes Kind für sich am Kochtisch backen durfte, erfüllte täglich den Raum.

Der Zauber dieser Zeit ist in unserer Arbeit mit den Kindern etwas Kostbares, das wir sehr schätzen. Kindern Raum und Zeit zu geben, das zu spüren, zu erleben, ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen nachgehen zu dürfen, das ist es was wirklich zählt.





- 46 Ausbildungsbetriebe
- über 60 Lehrberufe
- Berufe erleben & selber ausprobieren
- Working-Zone: hier sprühen die Funken!
- Schnuppertermine vereinbaren + Kontakte knüpfen
- Bewerbungsfotos "to go" inkl. Styling und Beratung
- Gewinnspiele & tolle Preise
- Lass dich begeistern und finde DEINEN Traumberuf!

SAVE
-THE-
DATE



LEHRLINGSMESSE

Wirtschaftsregion Hofsteig

22. + 23. Februar 2024
Hofsteigsaal Lauterach



Großzügige Spenden an den Sozialfonds Wolfurt

Der Sozialfonds der Gemeinde Wolfurt ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen in Notsituationen. So kann recht unbürokratisch, nach Prüfung, Menschen in finanzieller Not unter die Arme gegriffen werden.

Gerade rund um die Weihnachtszeit haben sich viele Menschen bei uns im Ressort Soziales auf der Gemeinde Wolfurt gemeldet und den Wunsch geäußert, dass ihre Spende im Dorf bleiben soll. Alle Spenderinnen und Spender dürfen sich mit diesem Text angesprochen fühlen, wenn wir DANKE sagen: Ihre Unterstützung wird mit Bedacht eingesetzt und wird vielen Personen in schwierigen Zeiten helfen!

Im vergangenen Jahr 2023 durften wir uns über die unglaubliche Summe von € 21.471,13 freuen, welche für die Menschen in unserer Gemeinde genutzt werden konnten. Wir können nicht genug für die Weitsicht und Güte aller Spender*innen danken. Diese Unterstützungen leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft. Herzlichen Dank!

Sie wollen auch spenden, möchten aber, dass es in der Gemeinde bleibt? Ihre Ansprechperson ist Susanne Vonach, Ressort Soziales unter susanne.vonach@wolfurt.at oder Tel. 0699 16840 015.



Umzug gelungen, Neustart geglückt

Für 18 Kinder sind zwei familiäre Wohngruppen des Vorarlberger Kinderdorfs in Wolfurt zum neuen Zuhause geworden. Das Angebot markiert auch eine Zeitenwende im Kinderdorf Kronhalde.

Denn mit der Umwandlung der letzten vier noch bestehenden Familien des Kinderdorfs Kronhalde in familiäre Wohngruppen ist das Modell „Kinderdorffamilie“ in Vorarlberg Geschichte. Bis Mitte der 80er Jahre war die stationäre Betreuung von Kindern in Kinderdorffamilien das einzige Angebot des Vorarlberger Kinderdorfs, das die Identität der Einrichtung maßgeblich prägte. Heute ist das Kinderdorf Kronhalde einer von sieben Fachbereichen des Vorarlberger Kinderdorfs, das als größte Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Vorarlberg jährlich über 4.000 Kinder und deren Familien mit vielfältigen Angeboten unterstützt.

Laut Fachbereichsleiter Jürgen Schwendinger geht diese Veränderung mit einem Kulturwandel einher. „Die Wurzel des Kinderdorfs – die Kinderdorffamilie mit ihrer gewachsenen Struktur rund um die Kinderdorfmutter – hat sich zu einem größeren, von mehreren Säulen getragenen System entwickelt“, erklärt Schwendinger. „Die heutigen familiären Wohngruppen sind gut funktionierende, multiprofessionell besetzte Teams. Die Kinder können sich auf mehrere Bezugspersonen verlassen, die ihnen Beziehung, Zeit und Nähe geben. Wir arbeiten beziehungsorientiert, das heißt dass die Mitarbeitenden für die Kinder als reale Personen und nicht nur in ihrer Rolle als Sozialpädagog*innen spürbar sind.“

Kinder, die nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben können, brauchen zuallererst Schutz, Halt und eine vertrauensstiftende Umgebung. „Die Kinder bringen einen schweren Rucksack voll mit belastenden Erfahrungen mit“, berichtet Jürgen Schwendinger: „Oft sind die Kinder sozial auffällig und verhalten sich nicht erwartungsgemäß. Gerade dann ist es wichtig, sie mit ihrer Biografie zu verstehen – mit allem, was sie ausmacht – und sie so anzunehmen, wie sie sind.“ Feingefühligkeit, Empathie und ein ehrlich gemeintes Beziehungsangebot seien gefragt, denn für alle Kinder bedeute die Fremdunterbringung eine große Kränkung. „Die Trauer über die Trennung kann sich unterschiedlich äußern, beispielsweise durch Rückzug, Widerstand oder Aggressivität. Es ist wichtig, mit den Kindern immer wieder zu thematisieren, warum sie nicht bei ihren Eltern leben können und welche Erklärungen sie selbst dafür haben. So lernen die Kinder, ihre Gefühle einzuordnen und besser zu verstehen.“

Mit den beiden familiären Wohngruppen in Wolfurt betritt das Kinderdorf Kronhalde nach identen Angeboten in Lochau und Bregenz bereits bekanntes Terrain. Wohngruppenleiterin Anna Wehinger bezeichnet den Umzug von der Bregenzer Kronhalde ins Zentrum von Wolfurt als „intensiven, aber auch schönen Prozess“.

„Wir hatten die Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen lange darauf vorzubereiten. Für uns alle ist die Wohngruppe bereits zum neuen Zuhause geworden und es war ein aufregender, toller Neustart.“ Das Leben mitten in der Gemeinde bringe viel Positives mit sich, freut sich Wehinger. „Die Vernetzung nach außen fällt leicht und es ist schön zu beobachten, wie motiviert die Kinder und Jugendlichen Dorffeste, Märkte und Schulveranstaltungen besuchen.“ Auch mit der Nachbarschaft und ortsansässigen Vereinen steht man in regem Austausch. „Unsere Kinder haben schon Freundschaften knüpfen können. Einige der Freunde wohnen direkt neben uns. Sie kommen uns in der Wohngruppe besuchen und unsere Kinder gehen zu ihnen nach Hause spielen.“

Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit sind zentrale Werte, die den kleinen und größeren Bewohner*innen der Wohngruppen vermittelt werden sollen. „Wir hoffen, dass unsere Kinder später auf die positiven Erfahrungen, die sie bei uns machen, zurückgreifen und dadurch auch Widrigkeiten bewältigen können“, betont Jürgen Schwendinger. „Am schönsten ist, wenn die Kinder die Wohngruppe als ihr ‚Daheim‘ bezeichnen. Dann wissen wir, dass sie angekommen sind.“

Neues aus den Sozialdiensten

Adventsmarkt

Heuer veranstalteten wir im Seniorenheim wieder einmal einen Bazar in der Form eines Adventsmarktes. Draußen im Garten haben wir Marktstände aufgebaut und es wurden verschiedene Artikel zum Verkauf angeboten, u. a. Kräutersalz, Tees, Adventkränze, Wolfurter Honig und vieles mehr. Einiges haben die Bewohner*innen, die Tagesbetreuung und das Seniorenwohnheim Kennelbach beigetragen, anderes wurde von Mitarbeiter*innen angefertigt. Im Saal wurde Kaffee und Kuchen geboten. Das Café war, vielleicht auch aufgrund der Kälte, sehr gut besucht. Im Freien wurde Glühmost, Glühwein, Punsch und Krautspätzle kredenzt. Der Wolfurter Honig wurde uns von Werner Winter zu einem ermäßigten Preis zur Verfügung gestellt. Sabine Schneider verkaufte verschiedenste Artikel aus Papier. Das Fototeam Digital hat von uns wunderbare Fotos gemacht. Schauen Sie dazu auch auf unsere Homepage. Hier finden Sie davon ein paar ganz tolle Abzüge! Das Fototeam hat auch Portraits der Bewohner und Generationenfotos mit Kindern und Enkelkindern unserer Bewohner aufgenommen und zu einem günstigen Preis verkauft. Dies wurde im Laufe des Nachmittags sehr gut angenommen, sodass die Mitglieder des Fotoclubs das aufgebaute Studio länger offenhalten mussten. Auch die Selfie Box wurde sehr gut angenommen und viele lustige Fotos sind entstanden.

Der Reinerlös wird für Ausflüge (Frühlingsausfahrt, Schifffahrt) mit unseren Bewohner*innen verwendet. Wir danken allen Gästen für den Besuch, Werner Winter für den Honig, dem Fototeam Digital für die tollen Fotos und den Kornettos der Musikschule Wolfurt für die dargebotenen Musikstücke. Es war ein sehr gelungener Nachmittag, der auch unseren Bewohner*innen viel Freude bereitete.

Anita Spiegel

Weihnachtsfeier Mitarbeiter

Anfang Dezember waren alle Mitarbeiter*innen (über 100 Personen) der Sozialdienste Wolfurt zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Wir konnten dieses Jahr die Feier wieder in Wolfurt im Gasthaus Sternen durchführen. Dies fand aufgrund der Nähe großen Anklang bei unserem Personal. Einige unserer Mitarbeiter*innen haben ein tolles Programm auf die Beine gestellt, so dass an diesem Abend viel gelacht wurde. Erstmals konnten wir die neue Bürgermeisterin Frau Angelika Moosbrugger zu diesem tollen Anlass begrüßen.

Wir sind auch sehr stolz, dass viele neue Mitarbeiter*innen mitgefeiert haben, die von unserem Geschäftsführer vorgestellt wurden und als Wertschätzung eine Rose erhalten haben. Alle Feiernden gingen an diesem Abend frohgestimmt mit einem Geschenke aus der Region und einer hübschen Weihnachtskarte nach Hause.

Wiltrud Oberhofer und Anita Spiegel



Der Adventsmarkt fand viel Anklang mit seinen Produkten



Weihnachtsfeier Erdgeschoss und im Obergeschoss

Die Tafel war festlich gedeckt, der geschmückte Christbaum leuchtete und in der Krippe war die Heilige Familie von Hirten und Schafen umringt. Die Stimmung in der Stube wurde andächtig und weihnachtlich, als die Weihnachtslieder angestimmt wurden und die Weihnachtsgeschichte vorgelesen wurde. Mehr noch als der Christbaum leuchteten die Augen der Bewohner*innen, als Frau Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger und die Gemeinderätin Yvonne Böhler kleine Weihnachtsgeschenke überreichten. Mit einem sehr traditionellen Abendessen ließen wir den Weihnachtsabend auf unseren Wohnbereichen ausklingen.

Christian Hämmerle

Musikalischer Besuch aus Tirol

Mit dem Besuch der „Tiroler Wirtshausmusi“ erreichte in diesem Jahr die festliche Weihnachtszeit eine ganz besondere Note. Dank ihrer musikalischen Darbietung schenkten sie unseren Bewohner*innen, besonders ihrem Musikkollegen Otto, einen unvergesslichen Nachmittag.

Die strahlenden Gesichter der Bewohner*innen spiegelte die Freude wider, die diese besondere Begegnung mit sich brachte. Diese weihnachtliche Stimmung, die durch die Klänge der Tiroler Musikanten geweckt wurde, wird noch lange in den Herzen der Bewohner*innen nachklingen.

Elisabeth Stadelmann

Glückliche Gesichter bei den Geschenken



Klausur der Geschäftsführung

St. Arbogast bot einen ansprechenden Rahmen, um abseits des Tagesgeschäfts in einem Halbtage auf das vergangene und erste Jahr einer gemeinsamen Geschäftsführung zurückzublicken.

Untertützt durch Coach Jana Antony zogen die beiden Geschäftsführer Erich Gruber und Gerd Schlegel eine überaus und durchwegs positive Bilanz. Die Aufteilung, die Verantwortlichkeiten, die Umsetzungsgeschwindigkeit und vieles mehr bewähren sich. Die Situation in der institutionellen Altenpflege bleibt herausfordernd und erfordert mehr denn je Ideenreichtum und Innovation. Hierfür sind wir gut aufgestellt. Wiederum gilt: das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Gerd Schlegel

Für weitere Infos
QR-Code scannen



Die Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen war Teil der Weihnachtsfeiern



v. l. n. r. Gerd Schlegel, Jana Antony, Erich Gruber bei der Klausur in St. Arbogast



Demenz – Formen und Ursachen

12 Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Demenz

Als Demenz werden unterschiedliche Krankheitsbilder bezeichnet, die einen Verlust der verstandesmäßigen Funktionen mit sich bringen. Allen Demenzen gemein ist, dass Fähigkeiten wie Denken, Erinnern, Orientieren und das Verknüpfen von Denkinhalten verloren gehen, während Veränderungen der Persönlichkeit unterschiedlich ausgeprägt sein können.

Durch spezifische Diagnoseverfahren kann festgestellt werden, von welcher Demenz ein Mensch betroffen ist. Da Demenz häufig als Mischform auftritt, ist eine abgrenzende Diagnose allerdings schwierig.

Man unterscheidet primäre und sekundäre Demenzformen. Primäre Demenzen werden durch eine direkte Schädigung des Gehirns ohne erkennbaren Grund verursacht. Die Alzheimer-Demenz ist mit ca. 60% die häufigste Form aller Demenzen. Typisch für diese nach Dr. Alois Alzheimer benannte Demenzform ist der schleichende, oft über Jahre gehende Verlust von Nervenzellen im Gehirn. Von diesem Verlust betroffen sind Erinnerung, Antrieb und Gefühle. Die fortschreitende Erkrankung kann bei frühzeitigem Befund medikamentös positiv beeinflusst werden. Bis heute konnte die Ursache für eine Alzheimer-Demenz nicht eindeutig geklärt werden. Vaskuläre (gefäßbedingte) Demenz ist die Folge einer unzureichenden Nähr- und Sauerstoffzufuhr im Gehirn, verursacht durch Gefäßveränderungen.

Ihr Verlauf ist meist schubförmig. Lewy-Körperchen Demenz und Frontotemporale Demenz sind weitere primäre Demenzen, die allerdings selten auftreten. Bei Letzterer gehen Wesensänderungen der Vergesslichkeit oft lange voraus.

Sekundäre Demenzen werden durch eine Grunderkrankung wie Herz-Kreislaufkrankungen, Hirnverletzungen, Alkohol- und Drogenmissbrauch u. v. m. verursacht. Bei dieser Form besteht bei entsprechender Therapie Hoffnung auf Besserung und Heilung. Parkinson-Demenz ähnelt im Verlauf der Alzheimer-Demenz, eine schon

vorbestehende Verlangsamung darf jedoch nicht zur vorschnellen Annahme einer Demenz führen! Alkoholdemenz (Wernicke-Korsakow-Syndrom) ist die Folge von chronischem Alkoholmissbrauch.

aktion demenz

Gemeinsam für ein besseres
Leben mit Demenz

Die Erinnerungskarten der Aktion Demenz helfen als Übungsmaterial für die individuelle Erinnerungspflege. Sie werden gemeinsam mit einem Angehörigen oder einer Betreuungsperson ausgefüllt und regelmäßig wieder memoriert. Sie sind gratis erhältlich unter info@aktion-demenz.at.

Kontakt | Aktion Demenz

connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH
Tel.: 05574 48787 0,
E-Mail: info@aktion-demenz.at
www.aktion-demenz.at

Wolfurter Mario Gasser wird Zeppelin-Pilot

Der Traum vom Fliegen – für viele bleibt dies nur ein Traum.
Für Mario jedoch erfüllte sich dieser bereits.



Schon als Helikopter-Pilot durfte er den Blick von oben genießen. Nun aber erlebt er etwas, was so nur wenige Menschen weltweit jemals von sich behaupten können: Er befindet sich aktuell in der Ausbildung zum Zeppelin-Piloten bei der Deutschen Zeppelin-Reederei GmbH in Friedrichshafen. Nachdem er sich bei der Bewerbung gegen eine Vielzahl anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchsetzen konnte, absolvierte er inzwischen bereits erfolgreich den Teil der Theorieausbildung. Aktuell durchläuft Mario Gasser die Praxisstunden und lernt viel über die Komplexität der Steuerung eines Zeppelins. Wir hatten die Möglichkeit, Mario drei Fragen zu seinem besonderen Beruf zu stellen:

Was ist der schönste Moment bei einem Flug mit dem Zeppelin für dich?

- › **Mario:** Allein das Fliegen ist für mich schon etwas ganz Besonderes. Aber einer meiner schönsten Momente ist jedes Mal nach dem Start in Friedrichshafen der direkte Blick auf den Bodensee und die Alpen.

Gibt es einen „Lieblings-Spot“ von oben für dich?

- › **Mario:** Aufgrund der landschaftlichen Vielfalt gehört der Flug über meine Heimat, das Rheintal, definitiv zu meinen Highlights.

Welchen Tipp kannst du jungen Wolfurt*innen mitgeben, wenn sie deinen Beruf auch gerne erlernen würden?

- › **Mario:** Neugierig zu sein und seine eigenen Träume nie aufgeben. Auch wenn es manchmal unmöglich scheint. Dranbleiben lohnt sich am Ende immer.

Wir wünschen Mario viel Freude
im Ausleben seines Berufes
und allzeit einen guten Flug!

BILDER MIT GESCHICHTE

Die Kriegskindergeneration



Anna Mohr (verheiratete Rusch) mit ihrer Nichte Marianne im Kriegsjahr 1940 vor dem Mohr-Haus an der oberen Straße (Hofsteigstraße 28). Das Foto rechts entstand am selben Ort im Jahr 1941. Es zeigt Marianne mit ihren Schwestern Lisbeth und Hedwig vor dem Haus ihrer Großeltern der Familie Mohr.

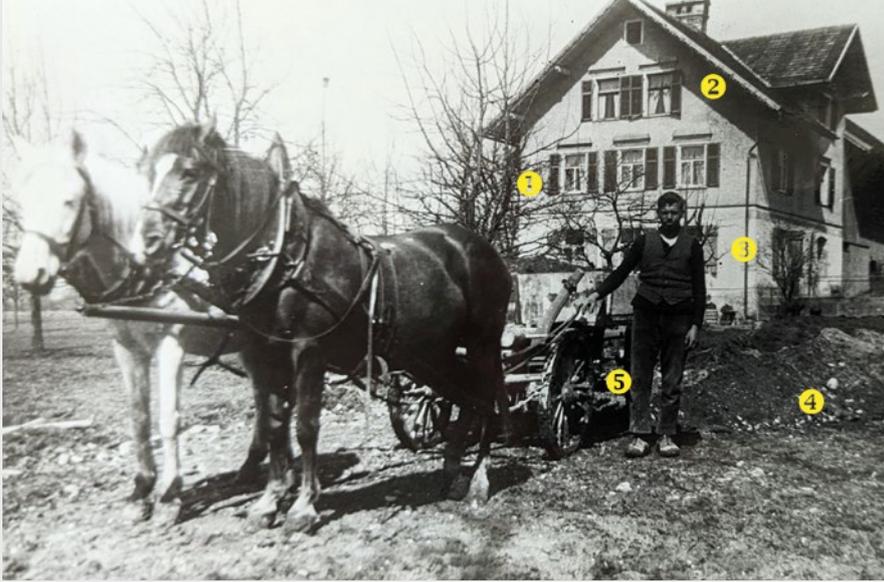
Hat sich die Gesellschaft innerhalb eines Menschenlebens jemals so rasant und umfassend verändert wie für die Kriegskindergeneration? Bei ihrem Start ins Leben waren Pferdefuhrwerke das gängige Verkehrsmittel, das Schreiben wurde auf Schiefertafeln erlernt und gespielt wurde auf den heutigen Hauptstraßen.

Schiefertafeln geübt, erst später folgten Tinte und Papier. Doch den Schulunterricht konnten die Kinder während des Krieges oft nicht besuchen.

Marianne Geiger, geb. Vonach (mütterlicherseits aus der Familie Mohr, Jg. 1938), erinnert sich: „Meine Puppe habe ich ständig gepflegt und gewaschen, oft am Brunnen vor dem Haus meiner Großeltern. Dort entstand das Foto mit meinen Schwestern im November des Kriegsjahres 1941. Meistens haben wir draußen gespielt, die Straßen waren unsere Plätze. Die obere Straße war damals die Hauptstraße und bereits geteert. Mit Kreiden haben wir Felder zum Tempelhüpfen aufgezeichnet. Mein Elternhaus steht an der „unteren“ Brühlstraße 6. Sie war eine Nebenstraße aus Schotter, für uns eine Fläche für Völkerball-Spiele. Wir rannten um die Häuser, spielten Verstecken, Autoverkehr gab es keinen.“

„In der ersten Klasse Volksschule haben wir wenig gelernt, dauernd gab es Fliegeralarm, die Lehrer schickten uns deshalb oft nachhause. Dass wir im Krieg standen, war für mich als Kind ein dauerhafter Normalzustand. Mein Vater Anton Vonach wurde 1943 in die Wehrmacht eingezogen. Wir waren sieben Kinder, Norbert als jüngstes, war gerade ein paar Wochen alt. Wir hatten nur ein paar Hühner

In der ersten Klasse der Volksschule wurde das Schreiben mit Kreiden auf



Linkes Foto: Das Vonach-Haus an der Brühlstraße (Foto 1929) steht heute noch gegenüber vom „Haus für Kinder“, es zeigt einige Aspekte der Wolfurter Geschichte: 1) Wohntrakt der neunköpfigen Familie Vonach-Mohr. 2) Nach Kriegsende 1945 bezogen im obersten Stock französische Offiziere der Befreiungsarmee drei Monate lang Quartier. 3) In Wolfurt gab es um 1900 einen Stickerei-Boom, weil die Gemeinde landesweit zu den ersten mit elektrischem Haushalts-Strom zählte. So hatte auch Mariannes Großvater Martin Vonach beim Hausbau 1894 im Erdgeschoss eine Stickerei eingerichtet. 1908 liefen in Wolfurt insgesamt 115 Stickmaschinen – Wirtschaftskrisen und der Erste Weltkrieg ließen dann aber das Geschäft einbrechen. Die meisten der Wolfurter Sticker-Lokale wurden stillgelegt. Während des Zweiten Weltkrieges wurde in der ehemaligen Stickerei ein Ehepaar einquartiert, eine Maßnahme gegen die Wohnungsnot auf Grundlage des „NS-Mieterschutzgesetzes“. 4) Die Brühlstraße war bis Anfang der 1960er Jahre eine Nebenstraße. 5) Johann Roth (Hausname „Gallis“) mit seinem Pferde-Gespann als Wegmacher.

Rechtes Foto: Die Ausflüge der Katholischen Jugend (Marianne ganz links) wurden streng nach Geschlechtern getrennt; neben dem Pfarrer waren aber zwei Männer als „Anstandsherrn“ mit dabei.

und eine Kuh. Familien ohne größeren Grundbesitz wurde von der Gemeinde ein öffentlicher Acker zugeteilt. Für uns war das ein Teil des Platzes vor der Schule im Strohdorf, der vor dem Krieg als Sportstätte genutzt worden war. Dort haben wir Gemüse angebaut; durch diese Selbstversorgung litten wir keinen Hunger. Neben unserer Parzelle beackerten die geistlichen Lehrerinnen Sr.Regina und Sr. Gisela auch bei Hitze in Ordenskleidung mit den hohen weißen Hauben.

Im Mai 1945 zogen sich unterlegene deutsche Soldaten über die Brühlstraße nach Rickenbach und dann weiter Richtung Oberland zurück, vorbei an unserem Haus. Wir saßen im gewölbten Keller, vor dem Haus fielen Schüsse. Vorrückende französische Soldaten befreiten Wolfurt. Die NS-Zeit war vorbei. Mein Vater kam zum Glück schon im September aus der russischen Gefangenschaft nachhause, er arbeitete als Bahnwärter beim Wärterhäuschen in Lauterach. Jetzt ging es nach den Versäumnissen wieder regelmäßig in die Schule. Schreiben lernten wir nun in der zweiten Klasse. Für die Lehrer war es nicht einfach, denn das Klassenzimmer war mit Kindern aus vier Jahrgängen hoffnungslos überfüllt. Pfarrer Guntram Nagel war im Unterricht überfordert. Zum Glück war Sr.Regina eine gestandene Lehrerin; sie musste oft in die Klasse kommen, um für Ordnung zu sorgen. Im Unterricht wurde viel auswendig gelernt. Fast alle beherrschten mit 14 Jahren das ewig lange Gedicht von Schiller, „Das Lied der Glocke“. Aufgesagt dauert es fast 20 Minuten.“

Den Wunsch, Handarbeitslehrerin zu werden, äußerte Marianne nie offen, denn ihre Eltern hatten sieben Kinder. Die gängige Meinung war: Mädchen heiraten eh. Nach der Volksschul-Oberstufe musste sie sich als 15-Jährige gemeinsam mit einer Nachbarin auf den Weg machen, um in den Fabriken nach Arbeit zu fragen. In der „Sacktüchlefabrik“ in Schwarzach (heute Böhler Steuerungen) fand sie für die nächsten 14 Jahre eine Arbeit; dort waren etliche Wolfurter Mädchen tätig. Zwei Busse holten sie morgens zur Arbeit ab. Gearbeitet wurde im Akkord, bis zu 1.200 Taschentücher schaffte eine Näherin pro Tag. Unter den Näherinnen waren auch

die besten Schülerinnen; höhere Bildung blieb den allermeisten Mädchen verwehrt. Mariannes Schwester Lisbeth wurde vom Vater sogar ohne jegliche Rückfrage darüber informiert, dass sie künftig als Arbeiterin bei „Fidelis“ Kartonagen Gemeiner tätig sein werde.

Für junge Menschen der Nachkriegszeit waren die katholischen Vereine wichtige Träger der Dorfgemeinschaft, um Freundschaften zu pflegen und Ausflüge zu machen. Das Foto oben rechts zeigt einen Ausflug der Katholischen Jugend übers Kreuzjoch im Montafon ins Silbertal um das Jahr 1962 mit Pfarrer Pius Fessler, begleitet von den Anstandsherrn Robert Geiger (Mariannes späterer Ehemann) und Herbert Guldenschuh. Man lernte sich im Verein kennen und durfte zur „Stubat“ kommen, was meist ein Familientreff mit gemeinsamen Spieleabenden war.

Auf die Kriegsjahre und die Nachkriegszeit folgten gute Jahre mit Wirtschaftsaufschwung, Wohlstand und Frieden – man könnte sagen, dass dies das spätere Glück der Kriegskindergeneration war. /br



Goldene Hochzeit Christl und Manfred Hechenberger

Es heißt ... in guten wie in schlechten Zeiten. Eine so lange Zeit zu zweit, mit allen Höhen und Tiefen zu meistern, das ist ganz besonders, bewundernswert und verdient ein Goldenes Jubiläum. Seit 50 Jahren gehen Christl und Manfred Hechenberger gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im November im Kreise der Familie.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 50 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen.



Jubilare

Angeführte Mitbürger*innen werden bis Ende April 2024 80 Jahre und älter

März

- 97 Schmutzer Pia, Wälderstraße 14/1
- 87 Längle Grete, Achstraße 59
- 85 Geißler Oswald, Schulstraße 7
- 84 Bauer Hedwig, Im Kessel 5/1
- 83 Huber Adolf, Bannholzweg 1/1
- 80 Anselm Franz, Kirchstraße 2g/27
- 80 Feldmann Marlene, Brühlstraße 5

April

- 95 Pedrazza Pauline, Blumenfeld 10/1
- 92 Böhler Erich, Bogenstraße 40
- 92 Böhler Bernfried, Bützestraße 6/1
- 89 Böhler Ernst, Augasse 25
- 87 Mohr Irmtraud, Hofsteigstraße 28/1
- 85 Heinzle Roland, Nelkenweg 2
- 85 Sögner Adolf, Achstraße 43/20
- 84 Gorbach Helma, Dammstraße 31
- 84 Koller Hermann, Achstraße 43b/5
- 84 Longhi Guntram, Bucher Straße 9
- 83 Gradsack Alois, Bregenzer Straße 13a
- 82 Vonach Josef, Brühlstraße 6a
- 80 Strabler Gerhard, Rosenstraße 9b



Verstorbene

Dezember

- Eker Myrjam, Hofsteigstraße 23
- Bilgeri Edmund, Kesselstraße 10b
- Schwarz Roland, Bucher Straße 39a

Jänner

- Hopfner Margareta, Bucher Straße 12
- Gulotta Andrea, Eulentobel 8/2
- Gorbach Harald, Dammstraße 44/2
- Klocker Karoline, Lauteracher Straße 19
- Meßmer Arno, Montfortstraße 87/4
- Burtscher Siegbert, Flurstraße 16/24
- Hellebrandt Doris, Rutzenbergstraße 79a
- Kalb Ida, Bützestraße 13
- Vallant Alfred, Rutzenbergstraße 20
- Gmeiner Elmar, Rutzenbergstraße 14

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Soziale Dienste

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. +43 664 2393190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitting Plattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitting Plattform“. Kontakt: GR^m Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg – KinderneSt

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz, Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel. +43 5522 71840 380, E-Mail: kinderneSt-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt – Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr – 11:30 Uhr. Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 16840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 610.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen; sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Anna Böggemann, Tel. +43 5574 71326 611.

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:30 – 13:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa fua dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.

Kontakt: (täglich) von 19:00 – 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei Gewalt an Frauen

Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen; wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt Tel. +43 664 43 49 654 oder sonnenblumeshg@gmail.com.

Aphasie Vorarlberg

Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung: Getroffen wie von einem Blitz, doch das Leben geht weiter. Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Monatliches Treffen. Termine unter www.selbsthilfe-vorarlberg.at/aphasie-vorarlberg/.

Anmeldung: Gruppensprecher Othmar Walser, othmar.walser@gmx.at.

Community Nursing – Sprechstunde

Jeden Dienstag von 14:30 – 16:30 Uhr im Büro vor dem Seniorenheim, Gartenstraße 1. Sie haben Fragen zu Gesundheit und Pflege oder brauchen Unterstützung? Community Nursing setzt an, bevor Pflegebedürftigkeit entsteht. Auch Hausbesuche möglich. Anmeldung bei unseren Community Nurses: Tel. +43 5574 6840 DW 601, 602 oder 603.

Apotheken-Bereitschaftsdienste

an Wochenenden und Feiertagen



Bereitschaftsdienst 24h: Sonntag 08:00 bis 08:00 Uhr des nächsten Tages
** NEU Dienstbereitschaft Samstag: Samstag 08:00 – 12:00 und 17:00 – 18:00 Uhr
(künftig gibt es Samstag immer nur noch 1x/Monat einen 24h-Dienst)

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Ländle-Apotheke

Scheibenstr. 2, Lauterach, Tel. 05574 732 74

Stadt-Apotheke

Kirchstr. 7, Bregenz, Tel. 05574 421 02

Hofsteig-Apotheke

Bützestr. 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke

Rheinstr. 107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke

Rathausstr. 15–17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See Apotheke

Heimgartenstr. 5, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Februar

03.02.24 Löwen-Apotheke (**/Samstag 08:00 – 12:00 und 17:00 – 18:00 Uhr)
Apotheke am Montfortplatz (zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr)

04.02.24 Brücken-Apotheke

10.02.24 Ländle-Apotheke (normaler Bereitschaftsdienst 24h)
St. Gebhard-Apotheke (zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr)

11.02.24 Hofsteig-Apotheke

17.02.24 Heilquell-Apotheke (**/Samstag 08:00 – 12:00 und 17:00 – 18:00 Uhr)
Brücken Apotheke (zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr)

18.02.24 St. Gebhard-Apotheke

24.02.24 Stadt-Apotheke (**/Samstag 08:00 – 12:00 und 17:00 – 18:00 Uhr)
See Apotheke (zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr)

25.02.24 Löwen-Apotheke

März

02.03.24 Lotos-Apotheke (**/Samstag 08:00 – 12:00 und 17:00 – 18:00 Uhr)
Heilquell-Apotheke (zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr)

03.03.24 Ländle-Apotheke

09.03.24 See-Apotheke (**/Samstag 08:00 – 12:00 und 17:00 – 18:00 Uhr)
Stadt-Apotheke (zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr)

10.03.24 Heilquell-Apotheke

16.03.24 Apotheke am Montfort-Platz (**/Samstag 08:00 – 12:00 und 17:00 – 18:00 Uhr)
Bahnhof-Apotheke (zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr)

17.03.24 Stadt-Apotheke

23.03.24 Bahnhof-Apotheke

24.03.24 Lotos-Apotheke

30.03.24 Brücken Apotheke (**/Samstag 08:00 – 12:00 und 17:00 – 18:00 Uhr)

31.03.24 See-Apotheke

Unter www.apothekerkammer.at/apothekensuche oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Ärzte-Nachtdienste und Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Dr. Tonko Michael

Wolfurt, Tel.: 05574 71322-0

Dr. Gort Gabriele

Wolfurt, Tel.: 05574 72773

Dr. Hinteregger Lukas

Schwarzach, Tel.: 05572 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie,

Schwarzach, Tel.: 05572 58839

Dr. Robert Denz

Kennelbach, Tel.: 05574 74395

Dr. Baldessari Markus

Bregenz, Tel.: 05574 42534

Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth

Bregenz, Tel.: 05574 44273

Dr. Berchtold Daniela

Bregenz, Tel.: 05574 45507

Dr. Doring Ursula

Bregenz, Tel.: 05574 46590

Dr. Feurstein Hannes

Bregenz, Tel.: 05574 44411

Dr. Jungblut Thomas

Bregenz, Tel.: 05574 44273

Dr. König Matthias

Bregenz, Tel.: 05574 65550

Dr. Künz Hannes

Bregenz, Tel.: 05574 76372

Dr. Makovec Thomas

Bregenz, Tel.: 05574 73555

Dr. Roumyeh Yousef Abu

Bregenz, Tel.: 05574 23909

Dr. Grabher Tobias

Bregenz, Tel.: 05574 73758

Dr. Niewiadomski Renata

Bregenz, Tel.: 05574 43500

Dr. Muxel Martin

Bregenz, Tel.: 05574 44273

Dr. Tonko Ines

Bregenz, Tel.: 05574 23952

Dr. Isabel Kreuzer

Bregenz, Tel.: 05574 73758

Dr. Julian Wolf

Bregenz, Tel.: 05574 43500

Allgemeinmedizin Vorkloster

Bregenz, Tel.: 05574 76372

Bereitschafts- und Wochenenddienst
dauern jeweils von 07:00 Uhr Früh
bis 19:00 Uhr.

Die aktuellen Ärztedienstpläne sind auf
unserer Homepage [www.wolfurt.at/
Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/Aerzte](http://www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/Aerzte)
oder im Bürgerservice abholbar.

Februar

01.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

02.02.24 Frau Dr. Gort Gabriele

03.02.24 Herr Dr. Makovec Thomas

04.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

05.02.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

06.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

07.02.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

08.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

09.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

10.02.24 Allgemeinmedizin Vorkloster

11.02.24 Frau Dr. Benedikt-Muxel Esther E.

12.02.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

13.02.24 Herr Dr. Denz Robert

14.02.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

15.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

16.02.24 Herr Dr. Denz Robert

17.02.24 Allgemeinmedizin Vorkloster

18.02.24 Herr Dr. Muxel Martin

19.02.24 Herr Dr. Denz Robert

20.02.24 Frau Dr. Gort Gabriele

21.02.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

22.02.24 Frau Dr. Gort Gabriele

23.02.24 Herr Dr. Denz Robert

24.02.24 Frau Dr. Doring Ursula

25.02.24 Herr Dr. Makovec Thomas

26.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

27.02.24 Frau Dr. Gort Gabriele

28.02.24 Frau Dr. Gort Gabriele

29.02.24 Herr Dr. Denz Robert

März

01.03.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

02.03.24 Frau Dr. Berchtold Daniela

03.03.24 Allgemeinmedizin Vorkloster

04.03.24 Herr Dr. Denz Robert

05.03.24 Frau Dr. Gort Gabriele

06.03.24 Frau Dr. Gort Gabriele

07.03.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

08.03.24 Herr Dr. Denz Robert

09.03.24 Herr Dr. Muxel Martin

10.03.24 Herr Dr. Baldessari Markus

11.03.24 Herr Dr. Denz Robert

12.03.24 Frau Dr. Gort Gabriele

13.03.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

14.03.24 Herr Dr. Denz Robert

15.03.24 Frau Dr. Gort Gabriele

16.03.24 Herr Dr. Baldessari Markus

17.03.24 Allgemeinmedizin Vorkloster

18.03.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

19.03.24 Frau Dr. Gort Gabriele

20.03.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

21.03.24 Herr Dr. Denz Robert

22.03.24 Frau Dr. Gort Gabriele

23.03.24 Frau Dr. Doring Ursula

24.03.24 Allgemeinmedizin Vorkloster

25.03.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

26.03.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

27.03.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

28.03.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

29.03.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

30.03.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

31.03.24 Herr Dr. Jungblut Thomas

Herausgeber
und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bgmⁱⁿ Angelika
Moosbrugger, Tina Winkler,
Nicole Rädler
Anschrift: Rathaus Wolfurt,
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte:
Burkhard Reis; Fotos: Marianne
Geiger; Quellen sind beim Ver-
fasser vermerkt.

Fotonachweis:
110 Fotos: Gemeindearchiv
1 Foto: Marktgemeinde Laute-
rach (Parkraummanagement)
1 Foto: Sternen Hotel Betriebs
GmbH (Gasthaus Stern, Blick)
1 Foto: Fototeam Digital
(Sozialdienste)
7 Fotos: Fototeam Digital
(Fototeam Digital)
1 Foto: Mario Gasser
(Zeppelin-Pilot)

Datenschutz:
Aus Datenschutzgründen
dürfen wir nur noch die Namen
der Jubilare, Geburten und
Hochzeiten veröffentlichen,
die uns mit unterfertigtem
Fragebogen ihre Zustimmung
erteilt haben. Möchte jemand
zu den Jubilaren aufgenommen
werden, so ist dies jederzeit
durch Unterschrift im Meldeamt
möglich. Die Eltern der Neuge-
borenen erhalten automatisch
die Zustimmungserklärung per
Post.

Auflage: 4500 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt
kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Umsetzung Grafik:
Nina Häußle, ninahaeussle.at
nach einem Konzept (2020)
von Marlies Stark, starkpunkt.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
14.02.2024,
Erscheinung KW 12

wolfurt
MARKTGEMEINDE

